

# Polizeiliche Kriminalstatistik für die Hansestadt Lübeck und den Kreis Ostholstein 2021



### **Hinweis zur Barrierefreiheit**

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellende Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle des Polizeidirektion Lübeck unter der E-Mailadresse [pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de](mailto:pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de) entgegen.



# Inhalt

## **1 Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) - 5**

### **2 Kriminalitätsentwicklung in der Hansestadt Lübeck - 6**

- 2.1 Gesamtkriminalität - 6
- 2.2 Aufklärungsquote - 7
- 2.3 Tatverdächtige - 7
- 2.4 Häufigkeitszahl - 9
- 2.5 Entwicklung einzelner Deliktsfelder - 10
  - 2.5.1 Sexualdelikte - 10
  - 2.5.2 Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit - 12
  - 2.5.3 Eigentumsdelikte - 12
    - 2.5.3.1 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftwagen - 13
    - 2.5.3.2 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern - 13
    - 2.5.3.3 Fahrraddiebstahl - 13
    - 2.5.3.4 Ladendiebstahl - 13
    - 2.5.3.5 Wohnungseinbruchdiebstähle - 13
    - 2.5.3.6 Taschendiebstähle - 14
  - 2.5.4 Betrugsdelikte - 14
  - 2.5.5 Brandstiftung - 14
  - 2.5.6 Gewaltkriminalität - 14
  - 2.5.7 Widerstand/tätlicher Angriff - 15
  - 2.5.8 Sachbeschädigung - 15
  - 2.5.9 Rauschgiftdelikte - 15
  - 2.5.10 Umweltdelikte - 15
  - 2.5.11 Urkundenfälschung - 16
  - 2.5.12 Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz - 16
  - 2.5.13 Partnerschaftsgewalt - 16
- 2.6 Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung in der Hansestadt Lübeck - 18
- 2.7 PKS-Vergleich - Stadtteile/-bezirke der Hansestadt Lübeck - 19
- 2.8 Ermittelte Tatverdächtige 2021 - 21

### **3 Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein - 23**

- 3.1 Gesamtkriminalität - 23
- 3.2 Aufklärungsquote - 23
- 3.3 Tatverdächtige - 24
- 3.4 Häufigkeitszahl - 25
- 3.5 Entwicklung der einzelnen Deliktsfelder - 26
  - 3.5.1 Sexualdelikte - 27
  - 3.5.2 Rohheitsdelikte - 28
  - 3.5.3 Eigentumsdelikte - 29
    - 3.5.3.1 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftwagen - 29
    - 3.5.3.2 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern - 29
    - 3.5.3.3 Fahrraddiebstahl - 29
    - 3.5.3.4 Ladendiebstahl - 29
    - 3.5.3.5 Wohnungseinbruchdiebstähle - 29
    - 3.5.3.6 Taschendiebstähle - 30
  - 3.5.4 Betrugsdelikte - 30
  - 3.5.5 Brandstiftung - 30
  - 3.5.6 Gewaltkriminalität - 30
  - 3.5.7 Widerstand/tätlicher Angriff - 31
  - 3.5.8 Sachbeschädigung - 31

- 3.5.9 Rauschgiftdelikte - 31
- 3.5.10 Umweltdelikte - 31
- 3.5.11 Urkundenfälschung - 31
- 3.5.12 Partnerschaftsgewalt - 32
- 3.6 Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein - 34
- 3.7 Ermittelte Tatverdächtige 2021 - 36
- 3.8 Kriminalitätsentwicklung in größeren Gemeinden in Ostholstein - 38

# 1 Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen im Direktionsbereich bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld abgebildet wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder aufgrund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird. Maßgeblichen Einfluss haben insofern beispielsweise das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Intensität der Kriminalitätsbekämpfung. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Dies bedeutet, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen. Gleichwohl handelt es sich nicht zwingend um eine tatsächliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes.

Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, dass die Ermittlungsvorgänge nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst werden, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

## 2 Kriminalitätsentwicklung in der Hansestadt Lübeck

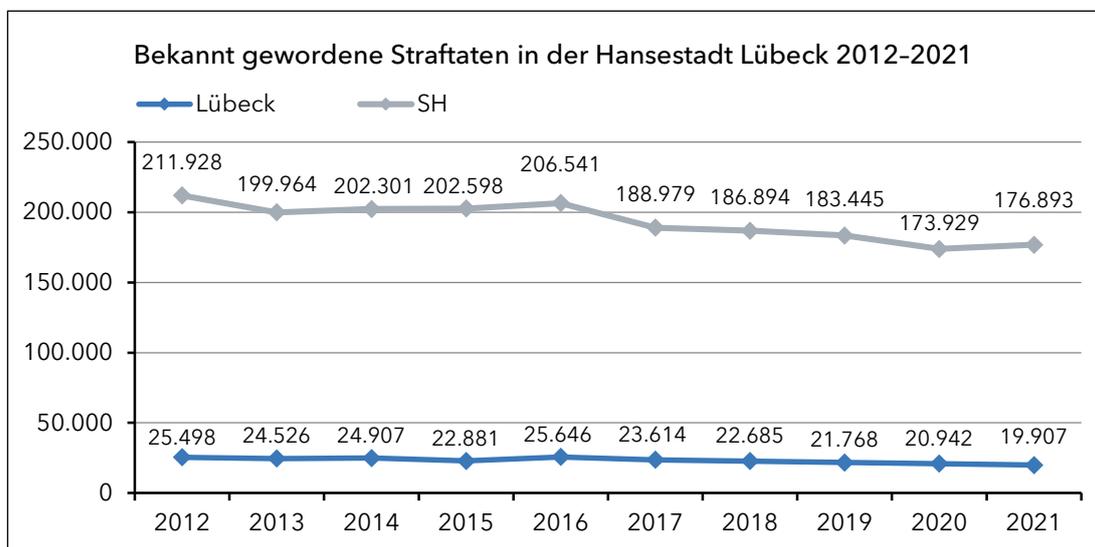
### 2.1 Gesamtkriminalität

**Fälle: 19.907**

#### Rückgang der Fallzahlen setzt sich fort - neuer Tiefstand

Für das Gebiet der Hansestadt Lübeck wurden im Jahr 2021 19.907 Straftaten im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Bereits im Jahr 2020 wurde mit 20.942 bekannt gewordenen Straftaten ein historischer Tiefstand erreicht. Die Gesamtanzahl der Taten hat sich nun erneut um 1.035 Taten (entspricht 4,94 %) reduziert.

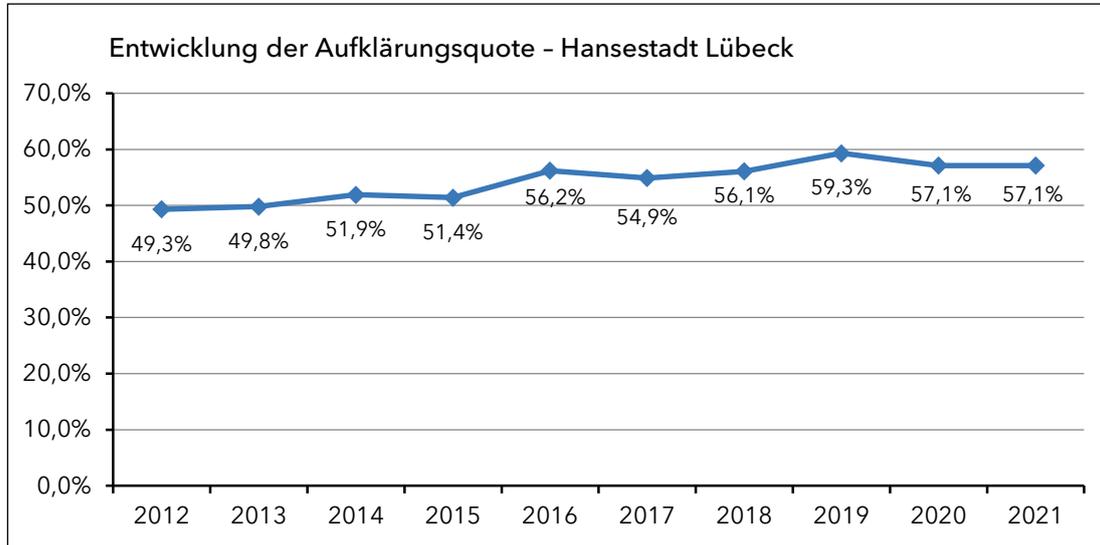
Auf Landesebene ist die Zahl der Straftaten von 173.929 auf 176.893 dagegen um 1,7 % angestiegen. Damit zeigen die Fallzahlen in der Hansestadt Lübeck einen deutlich gegenläufigen Trend zum Landesdurchschnitt.



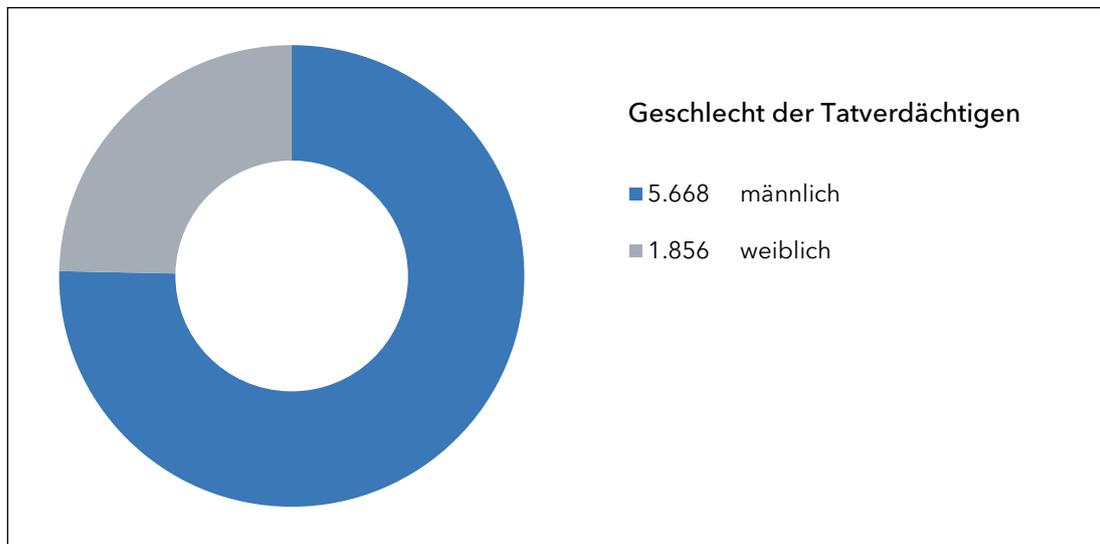
## 2.2 Aufklärungsquote

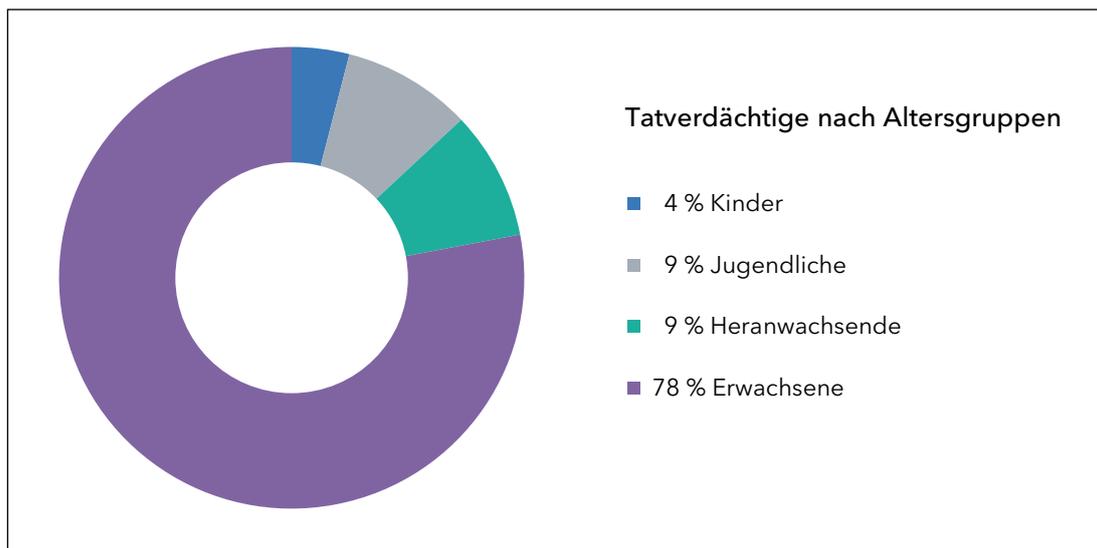
**AQ: 57,1 %**

Die Aufklärungsquote liegt mit 57,1 % genau auf dem Niveau des Vorjahres (57,1 %), jedoch leicht unter dem Landesdurchschnitt von 57,6 %.

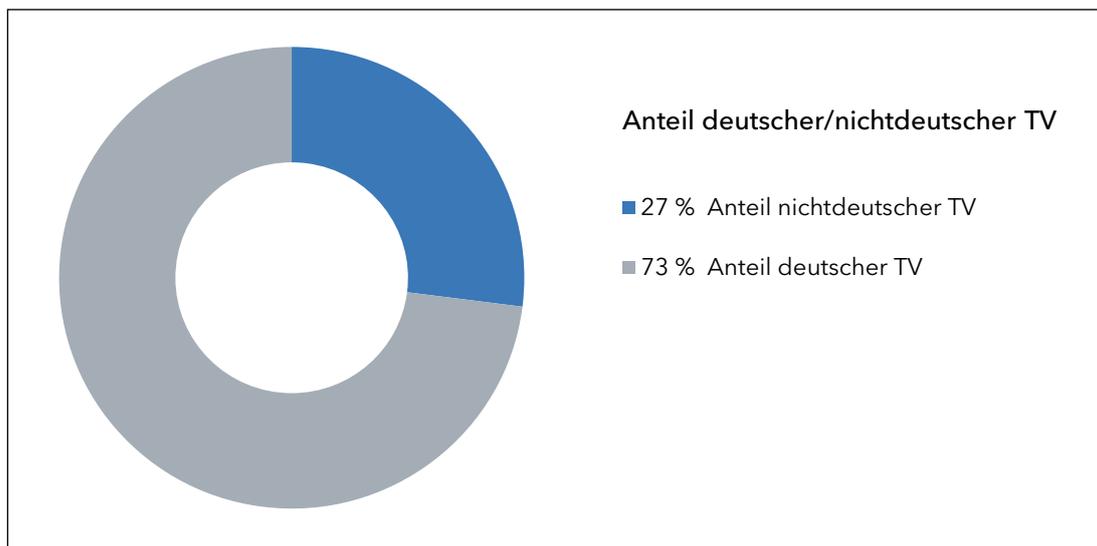


## 2.3 Tatverdächtige





Von den 7.524 ermittelten Tatverdächtigen sind 75 % (5.668) männlich und 25 % (1.856) weiblich. Der überwiegende Anteil (78 %) ist erwachsen. Heranwachsende und Jugendliche machen jeweils 9 % aus. Am geringsten ist der Anteil an Kindern mit 4 %.

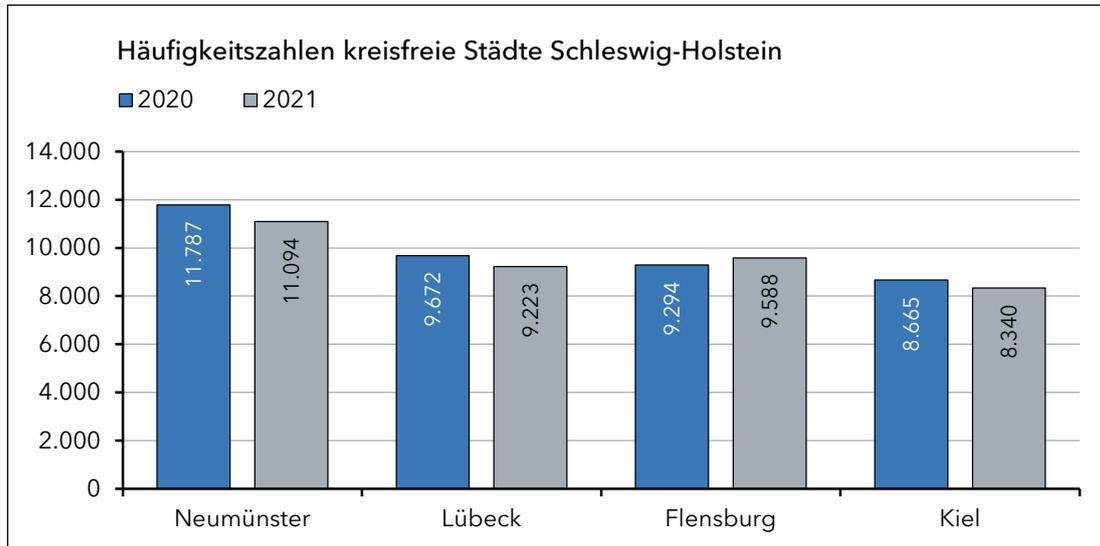


73 % waren dabei deutsche, 27 % nichtdeutsche Tatverdächtige.

## 2.4 Häufigkeitszahl

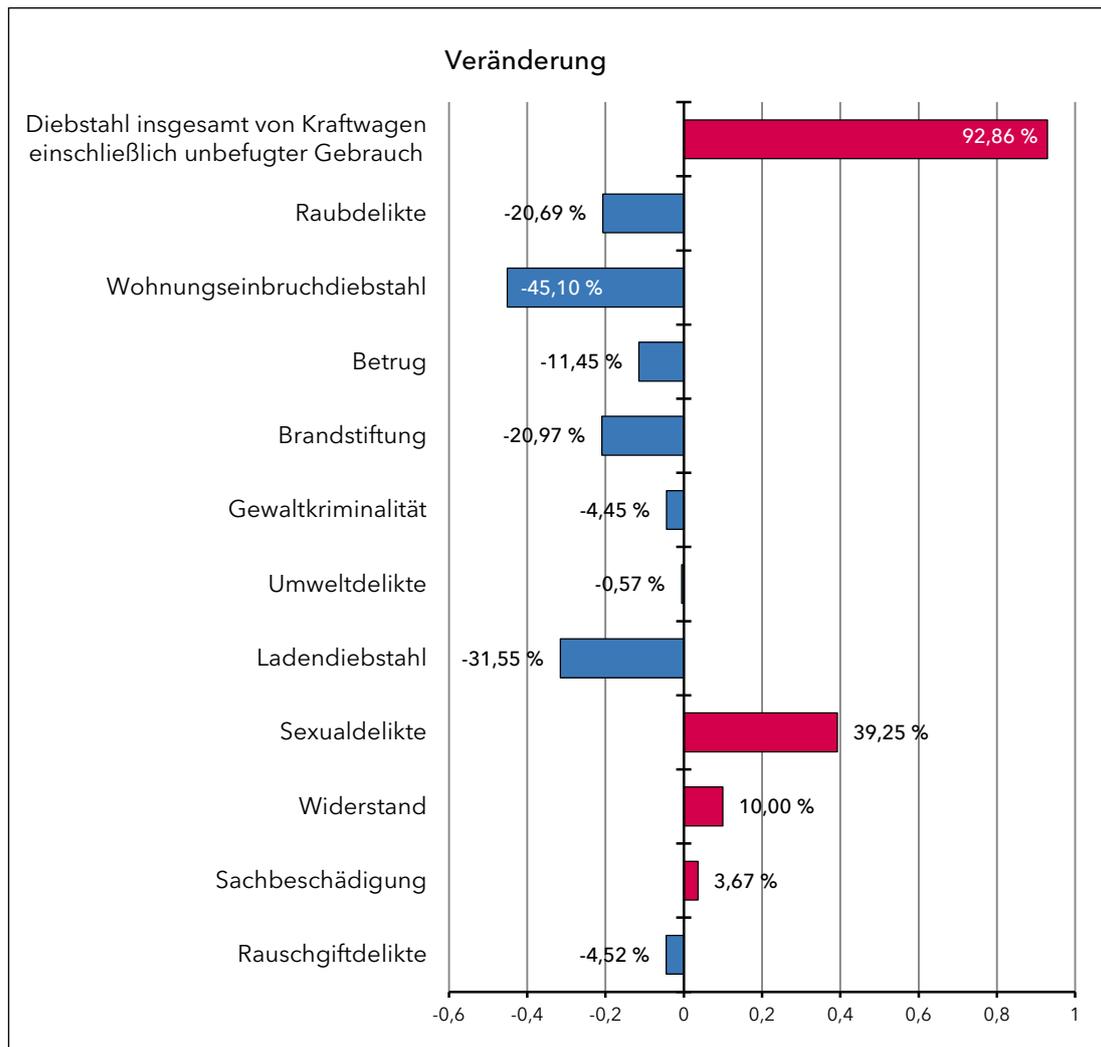
Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

**Für den Bereich der Hansestadt Lübeck ist die Zahl von 9.672 im Jahr 2020 auf 9.223 im Jahr 2021 gesunken.**



Im Vergleich der kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein belegt Lübeck damit aktuell Platz 2 der am wenigsten gefährlichen Orte hinter Kiel.

## 2.5 Entwicklung einzelner Deliktsfelder



Das vorstehende Diagramm stellt die Steigerungs- und Abnahmeraten in einzelnen Deliktsbereichen dar. Dabei wirken sich Schwankungen in den Deliktsfeldern mit niedrigen Fallzahlen prozentual ggf. entsprechend stark aus.

### 2.5.1 Sexualdelikte

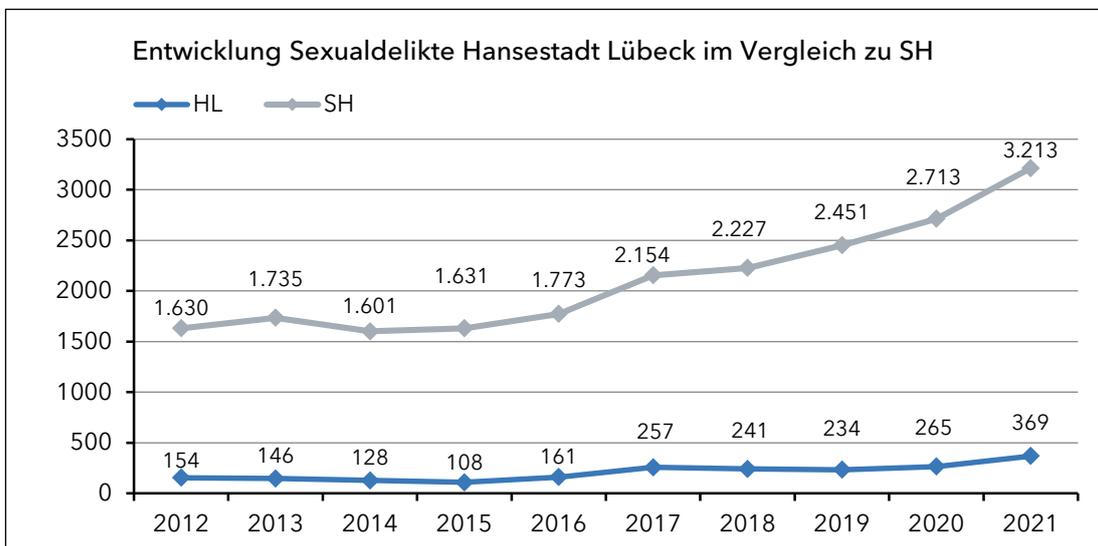
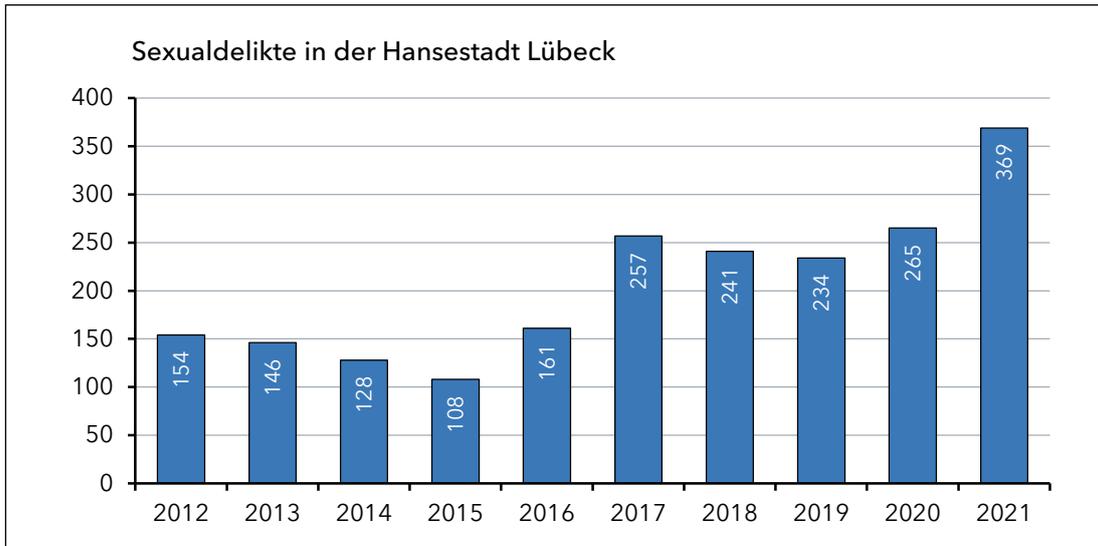
Die Sexualdelikte im Bereich der Hansestadt Lübeck haben deutlich zugenommen: Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 104 Fällen oder 39,25 % auf 369 zu verzeichnen.

Ein besonders hoher Anstieg ist dabei bei der Verbreitung pornografischer Inhalte festzustellen (142 Fälle = 73 mehr als 2020, entspricht 105,8 % Zunahme). Hierunter fällt im Wesentlichen die Verbreitung, der Erwerb, Besitz und die Herstellung kinderpornografischer Inhalte.

Auch im Deliktsfeld Vergewaltigung/sexuelle Nötigung kam es zu einer merklichen Zunahme von 13 Fällen (plus 54,2 %).

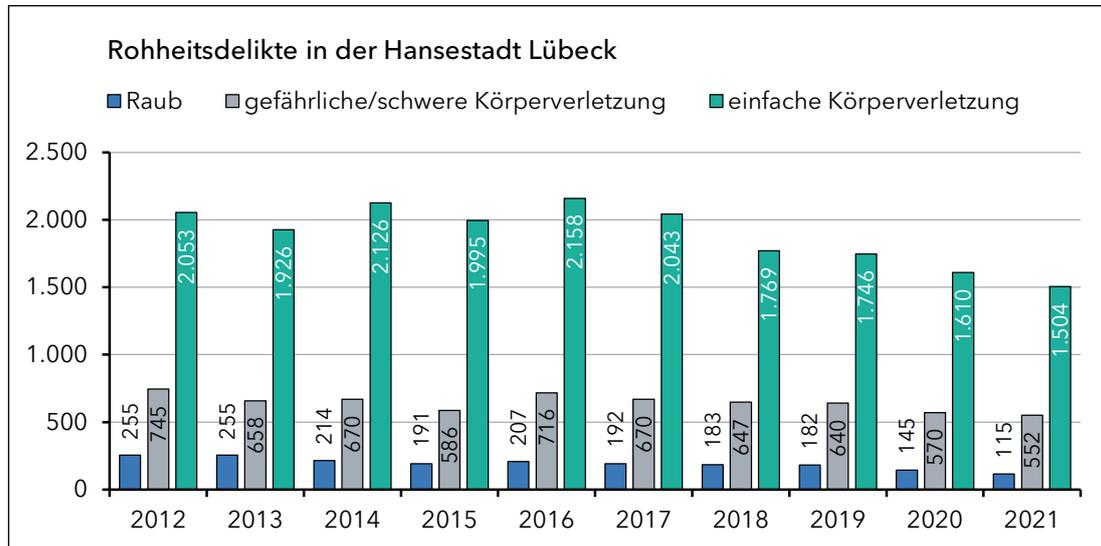
Es gab 80 registrierte Fälle von sexueller Belästigung - eine Zunahme von 17 gegenüber dem Vorjahr (27 % mehr).

Im 10-Jahres-Vergleich ist ein deutlicher Anstieg zu erkennen.



## 2.5.2 Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter Rohheitsdelikten werden in der polizeilichen Kriminalstatistik Raub- und Körperverletzungsdelikte verstanden.



Die Anzahl der Raubtaten in der Hansestadt Lübeck hat weiter um 20,7 % (minus 30 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Die einfachen Körperverletzungen nahmen um 106 Fälle (-6,6 %) ab. Bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungen ist ein Rückgang um 18 Fälle (-3,2 %) zu verzeichnen.

Die Fallzahlen sind in diesem Bereich seit Jahren rückläufig.

Bei den Straftaten gegen die persönliche Freiheit ist hingegen ein Zuwachs von 782 auf **942** Fälle (+160 Fälle bzw. 20,5 %) festzustellen. Darunter fallen unter anderem Bedrohungen und Nötigungen.

## 2.5.3 Eigentumsdelikte

Die Anzahl der Eigentumsdelikte in der Hansestadt Lübeck ist insgesamt rückläufig.

Bei den einfachen Diebstählen liegt im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 759 Fälle (-17,9 %) auf nunmehr **3.476** vor.

Auch Diebstähle unter erschwerenden Umständen haben abgenommen: Waren es 2020 insgesamt noch 3.280 registrierte Fälle, so wurden 2021 nur noch **2.922** erfasst, ein Rückgang um 10,9 % oder 358 Fälle.

### 2.5.3.1 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftwagen

Die Anzahl der Diebstähle und unbefugten Ingebrauchnahmen von Kraftwagen (dazu gehören Autos/LKW/Wohnmobile) hat sich in der Hansestadt Lübeck im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Wurden im Jahr 2020 56 Fälle registriert, waren es im Jahr 2021 **108** Fälle. Dabei entstand ein Schaden von mehr als 1,5 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug die Schadenshöhe ca. 450.000,- €. Somit hat sich der Schaden sogar verdreifacht. Das spricht dafür, dass vermehrt höherwertige Fahrzeuge angegangen werden.

### 2.5.3.2 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern

Auch hier hat es eine Zunahme der Fallzahlen gegeben: 2021 wurden **127** Fälle des Diebstahls oder der unbefugten Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern registriert. Gegenüber 2020 bedeutet das eine Zunahme um 24 Fälle oder 23,3 %.

### 2.5.3.3 Fahrraddiebstahl

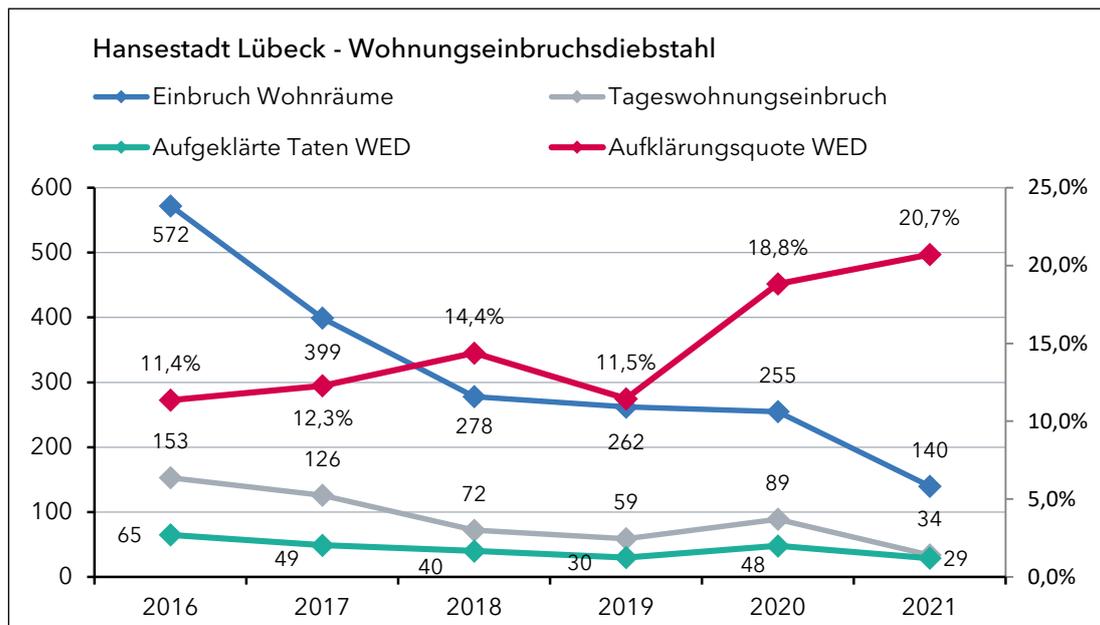
Beim Deliktsfeld Fahrraddiebstahl ist hingegen ein Rückgang der Fallzahlen um 21,8 % im Vergleich zum Vorjahr festzustellen. 2021 wurden **1.026** Fälle gemeldet. 2020 waren es noch 1.312.

### 2.5.3.4 Ladendiebstahl

Erfreulich ist auch die Entwicklung beim Ladendiebstahl. Hier kam es gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang um 26,9 % (minus 464 Fälle) auf **1.260** Taten. Vor einem Jahr betrug die Anzahl 1.724.

### 2.5.3.5 Wohnungseinbruchdiebstähle

Sehr erfreulich ist die Entwicklung bei den Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2021. In diesem für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung besonders wesentlichen Deliktsbereich ist ein massiver Rückgang zu verzeichnen. 2021 wurden 45,1 % weniger Wohnungseinbruchdiebstähle in der Hansestadt Lübeck registriert. Die meisten der **140** Wohnungseinbruchdiebstähle wurden zur Nachtzeit begangen, in 34 Fällen schlugen die Täter tagsüber zu. Im Jahr 2020 waren es 255 Fälle, davon 89 Tageswohnungseinbrüche. In der Mehrheit der Fälle (76 von 140) blieb es beim Versuch.



Auch die Aufklärungsquote entwickelt sich positiv von 18,8 % im Vorjahr auf nun 20,7 %.

### 2.5.3.6 Taschendiebstähle

Entgegen dem allgemein rückläufigen Trend bei den Diebstahlsdelikten wurden im Jahr 2021 mehr Taschendiebstähle registriert als im Vorjahr. In Lübeck wurden **290** Fälle bekannt. Das sind 37 Fälle oder 14,62 % mehr als 2020.

### 2.5.4 Betrugsdelikte

Bei den Betrugsdelikten gibt es einen deutlichen Rückgang der Fallzahlen. Wurden 2020 noch 1.633 Delikte erfasst, so sind es 2021 nur noch **1.446**. Das entspricht einem Rückgang von 11,5 %.

### 2.5.5 Brandstiftung

2021 wurden **49** Brandstiftungen registriert. Das sind 13 Taten weniger als im Jahr 2020 und entspricht einem Rückgang von 21 %.

### 2.5.6 Gewaltkriminalität<sup>1</sup>

Im Bereich der Gewaltkriminalität ist ein Rückgang um 4,4 % im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

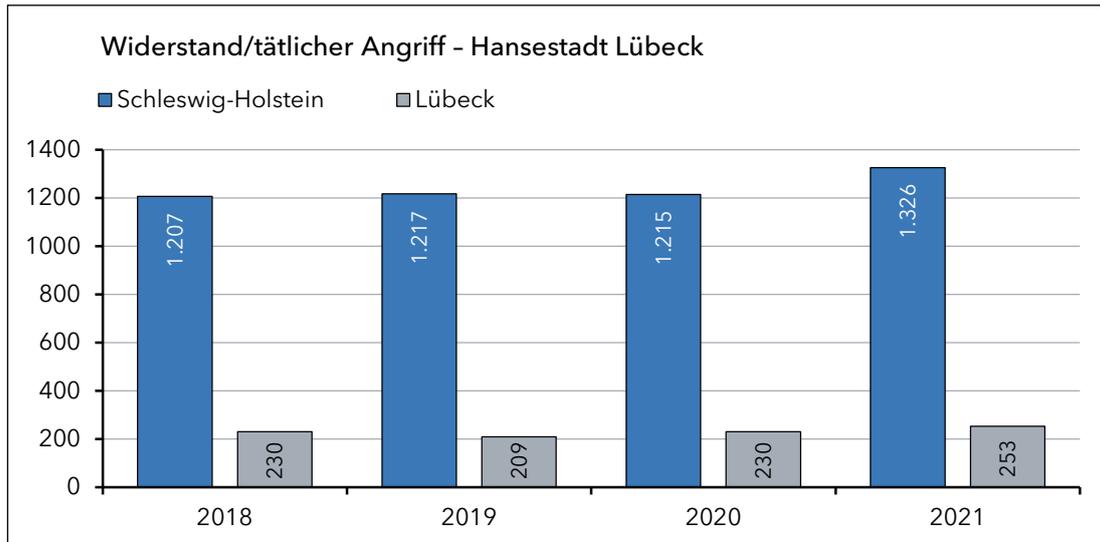
<sup>1</sup> Unter Gewaltkriminalität werden in der PKS folgende Delikte zusammengefasst:

Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

## 2.5.7 Widerstand/tätlicher Angriff

Problematisch stellt sich weiterhin die Entwicklung im Bereich der Widerstandsdelikte dar. Entgegen der Gesamtentwicklung der Kriminalität sind in diesem Deliktsfeld in Lübeck weiterhin deutlich steigende Fallzahlen (+10 %) festzustellen. Das entspricht auch dem Landestrend. Der Anteil der Widerstandsdelikte ist mit 19,08 % aller Fälle in Schleswig-Holstein in Lübeck besonders hoch.

*Hinweis: Die Widerstandsdelikte stellen nur einen Teil des Gesamtkomplexes Gewalt gegen Polizeibeamte dar.*



## 2.5.8 Sachbeschädigung

Die Anzahl der Sachbeschädigungen hat 2021 um 91 Fälle auf **2.568** zugenommen (+3,7 %).

## 2.5.9 Rauschgiftdelikte

Hier ist ein weiterer Rückgang um 5,5 % der Fälle in der Hansestadt Lübeck zu verzeichnen. Dieses dürfte erneut ein Ausfluss der intensiven Maßnahmen der Polizeidirektion Lübeck zur Bekämpfung der offenen Drogenszene im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Hansestadt Lübeck sein. Trotz verstärkter polizeilicher Maßnahmen liegt im zweiten Jahr in Folge ein Rückgang der Zahlen vor.

## 2.5.10 Umweltdelikte

Der Bereich der Umweltdelikte stellt auch im Jahr 2021 – wie bereits 2020 – einen Sonderfall dar. Diese stagnieren nach einem massiven Anstieg im Vorjahr nunmehr.

In diesen Deliktsbereich fließen auch Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz mit ein. Diese spielten vor 2020 nahezu keine Rolle. Pandemiebedingt kam es auch 2021 zu einer signifikant hohen Anzahl an registrierten Taten.

Insgesamt wurden **174** Umweltdelikte im Jahr 2021 erfasst (-1). Die Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz bewegten sich dabei ebenfalls auf dem Niveau von 2020.

## 2.5.11 Urkundenfälschung

Einen weiteren Spezialfall stellt der Deliktsbereich der Urkundenfälschung dar. Insbesondere seit Ende 2021 wurden vermehrt Sachverhalte festgestellt, in denen z. B. Impf- oder Testzertifikate im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gefälscht wurden bzw. gefälschte Zertifikate eingesetzt wurden, um in Apotheken einen elektronischen Impfnachweis erzeugen zu lassen.

Der Deliktsbereich der Urkundenfälschung insgesamt weist dabei für 2021 noch keine Auffälligkeiten auf. 2021 wurden **258** Urkundenfälschungen bekannt, das sind 10 mehr als im Jahr 2020.

Die eingangs erwähnten Feststellungen dürften damit zu erheblichen Teilen noch nicht in die Statistik eingeflossen sein. Mit einer entsprechenden Steigerung ist daher im kommenden Jahr zu rechnen.

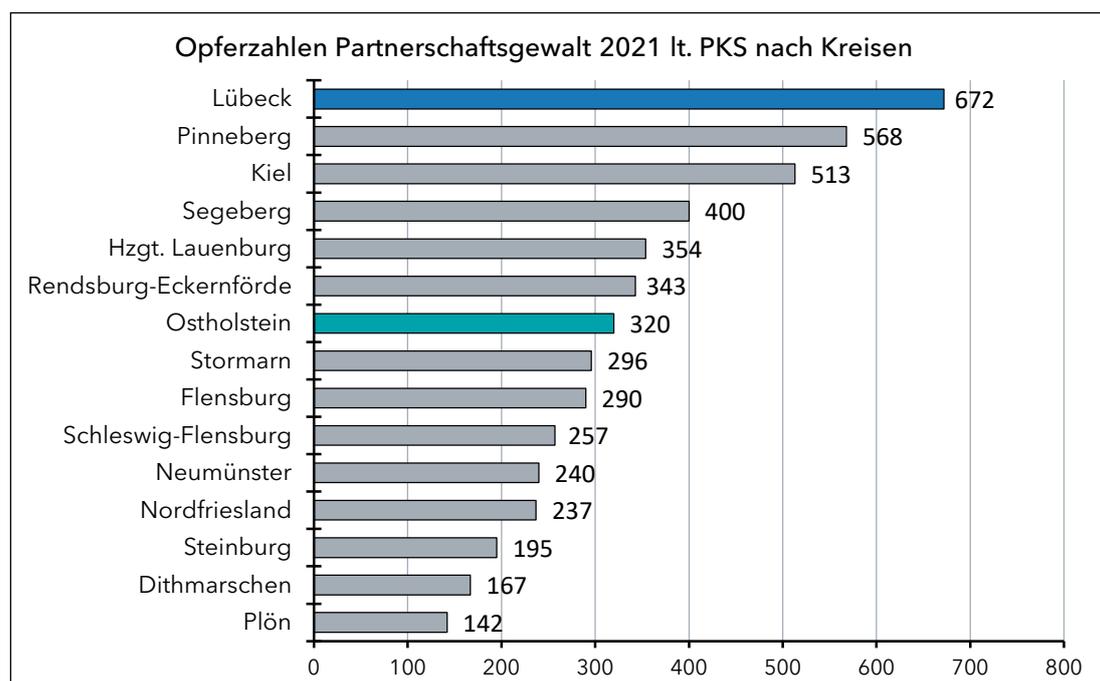
## 2.5.12 Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz

Hier ist ein explosionsartiger Anstieg um 264,4 % der Fälle auf nun 379 zu verzeichnen. Maßgeblich ist hier der Anteil an unerlaubten Einreisen (2020: 4 Fälle/2021: 288 Fälle). Die Zahl resultiert aus Aufgriffen der Bundespolizei am Lübecker Skandinavienkai, die über das gesamte Jahr erfolgten. Offenbar werden die Fährverbindungen vermehrt für illegale Migration benutzt.

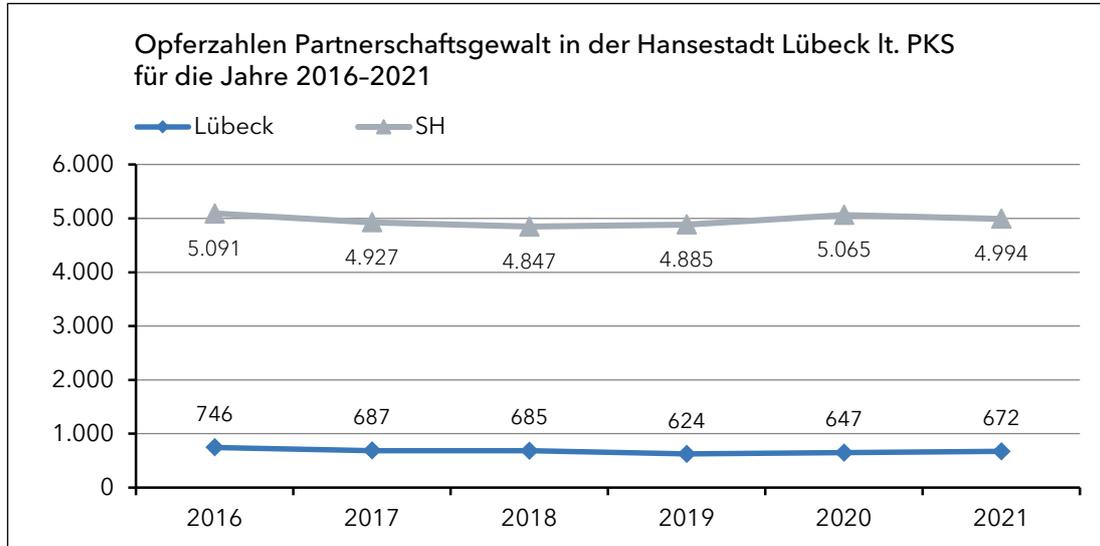
## 2.5.13 Partnerschaftsgewalt

Die Auswertung von Partnerschaftsgewalt basiert auf folgenden Straftaten: Mord und Totschlag, gefährliche Körperverletzung (KV), schwere KV, KV mit Todesfolge, vorsätzliche einfache KV, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff, Bedrohung, Stalking, Nötigung, Freiheitsberaubung, Zuhälterei und Zwangsprostitution. Für die Identifizierung von Partnerschaftsgewalt ist die Täter-Opfer-Beziehung von Bedeutung. Dabei werden Partnerschaften differenziert nach: Ehepartner, eingetragene Lebenspartnerschaft, Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften und ehemalige Partnerschaften.

Lübeck weist dabei seit Jahren durchgehend, so auch im Jahr 2021, die höchsten Opferzahlen im Land auf.



Seit 2019 steigen die Zahlen in Lübeck kontinuierlich an. 2021 wurden 672 Opfer von Partnerschaftsgewalt registriert. Zum Vergleich: 2020 waren es 647 Opfer, 2019: 624 Opfer.



Allerdings wurden in den Jahren 2016 bis 2018 höhere Opferzahlen bekannt. Betrachtet man den gesamten Sechs-Jahres-Zeitraum, so liegen 2021 für Lübeck die drittniedrigsten Opferzahlen im Rahmen von Partnerschaftsgewalt vor. Ein besonderer Corona-Effekt lässt sich aus dieser Entwicklung nicht herleiten. Gleichwohl ist insbesondere bei Partnerschaftsgewalt immer der Umstand zu berücksichtigen, dass die Taten meist im höchst privaten Bereich stattfinden und daher in vielen Fällen nicht zur Anzeige gebracht werden. Die Dunkelziffer dürfte in diesem Bereich also besonders hoch sein. Die Entwicklung in Lübeck läuft dem Landestrend entgegen: Für ganz Schleswig-Holstein ist eine geringfügige Abnahme der Opferzahlen im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

## 2.6 Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung in der Hansestadt Lübeck

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:

Lübeck	2020	2021	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2020	2021
<b>Delikte gesamt</b>	<b>20.942</b>	<b>19.907</b>	<b>-1.035</b>	<b>-4,94</b>	<b>57,1</b>	<b>57,1</b>
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	20.838	19.528	-1.310	-6,29	56,9	56,3
Sexualdelikte	265	369	+104	+39,25	73,2	79,9
davon						
- Vergewaltigung	24	37	+13	+54	83,3	83,8
- sexueller Missbrauch von Kindern	36	30	-6	-16,67	80,6	90,0
- sexuelle Belästigung	63	80	+17	+26,98	74,6	73,8
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.216	3.244	+28	+0,87	86,3	87,9
davon						
- Raub	145	115	-30	-20,69	64,8	73,0
- davon						
- Raub auf Geschäfte	8	6	-2	-25,00	87,5	66,7
- Handtaschenraub	7	2	-5	-71,43	71,4	50,0
- Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	52	42	-10	-19,23	38,5	61,9
- Raubüberfälle in Wohnungen	14	10	-4	-28,57	85,7	80,0
Körperverletzung	2.289	2.187	-102	-4,46	87,5	87,9
davon						
- gefährliche und schwere Körperverletzung	570	552	-18	-3,16	80,5	83,7
- darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	312	296	-16	-5,13	73,4	76,7
- leichte Körperverletzung	1.610	1.504	-106	-6,58	90,4	89,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	782	942	+160	+20,46	86,4	89,6
davon						
- Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	781	935	+154	+19,72	86,4	89,6
Sachbeschädigung	2.477	2.568	+91	+3,67	26,6	22,2
davon						
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen	567	596	+29	+5,11	19,8	18,5
Diebstähle	7.515	6.398	-1.117	-14,86	31,8	29,9
davon						
- Ladendiebstahl	1.724	1.260	-464	-26,91	91,3	90,8
- Wohnungseinbruchdiebstahl	255	140	-115	-45,10	18,8	20,7
- Tageswohnungseinbruch	89	34	-55	-61,80	19,1	23,5
- Diebstahl an und aus Kfz	887	775	-112	-12,63	7,8	16,3
- Diebstahl von Kraftwagen	56	108	+52	+92,86	37,5	20,4
- Diebstahl von Mopeds und Krädern	103	127	+24	+23,30	17,5	14,2

Lübeck	2020	2021	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2020	2021
- Fahrraddiebstahl	1.312	1.026	-286	-21,80	9,1	8,9
- Diebstahl aus Automaten	30	58	+28	+93,33	30,0	15,5
- Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	316	350	+34	+10,76	14,2	18,9
- Taschendiebstahl	253	290	+37	+14,62	3,6	5,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.629	2.481	-148	-5,63	65,5	60
davon						
- Betrug	1.633	1.446	-187	-11,45	76,4	74,7
davon						
- Waren- und Warenkreditbetrug	645	545	-100	-15,50	85,3	82,2
- Geldkreditbetrug	19	19	0	±0,00	100	100
- Erschleichen von Leistungen	237	244	+7	+2,95	99,6	98,0
- mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	131	149	+18	+13,74	33,6	32,9
- Computerbetrug § 263a StGB	117	163	+46	+39,32	36,8	37,4
- Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	15	9	-6	-40,00	100	100
Widerstand gegen die Staatsgewalt	230	253	+23	+10,00	97,8	96,0
Brandstiftung	62	49	-13	-20,97	48,4	57,1
Straftaten Aufenthalts-, Asyl- Freizügigkeitsg./EU	104	379	+275	+264,42	99,0	99,2
davon						
- Unerlaubter Aufenthalt	86	78	-8	-9,30	100	100
Rauschgiftdelikte	1.993	1.883	-110	-5,52	92	90,2
Gewaltkriminalität	742	709	-33	-4,45	77,5	82,1
Umweltdelikte	175	174	-1	-0,57	60,6	50,0
Straßenkriminalität	4.650	4.485	-165	-3,55	19,3	20,2

## 2.7 PKS-Vergleich - Stadtteile/-bezirke der Hansestadt Lübeck

Bereich	Delikte									
	Gesamt		Rauschgift		Gewalt		Straßen		WED	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
- Innenstadt	4.194	3.665	345	253	179	159	1.034	864	24	16
- Hüxtertor	1.737	1.587	112	90	34	36	494	473	28	12
- Strecknitz/ Rothebek	711	742	20	33	10	18	171	151	16	7
- Blankensee	162	149	4	10	5	8	58	50	0	0
- Wulfsdorf	17	23	0	0	0	0	1	12	0	0
- Beidendorf	13	6	0	0	1	0	2	1	0	0
- Krummesse (HL)	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kronsforde	14	7	1	0	0	0	3	2	0	0

**KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN LÜBECK**

Bereich	Delikte									
	Gesamt		Rauschgift		Gewalt		Straßen		WED	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
- Niederbüssau	11	21	1	5	0	0	0	5	1	1
- Vorrade	1	4	0	0	0	0	0	2	0	0
- Oberbüssau	6	5	0	0	0	1	2	2	0	0
- St.-Jürgen	2.674	2.548	138	138	50	63	731	698	45	20
- Genin	93	96	6	8	2	2	15	24	5	1
- Niendorf/ Moorgarten	19	26	1	2	0	1	2	4	1	0
- Reecke	7	5	0	0	0	0	3	0	2	1
- Alt-Moisling	642	638	35	66	30	23	113	116	6	6
- Moisling ges.	761	765	42	76	32	26	133	144	12	8
- St.Lorenz Süd	2.447	2.275	473	422	93	72	435	388	29	14
- Holstentor-Nord	3.077	2.616	329	338	139	128	639	537	40	24
- Falkenfeld/ Vorwerk	635	746	47	79	19	21	120	190	8	3
- Groß Steinrade	173	148	28	23	4	5	33	28	0	0
- Krempelsdorf/ Dornbreite	412	282	21	29	14	9	137	69	17	4
- St.Lorenz Nord	4.297	3.792	425	469	176	163	929	824	65	31
- Buntekuh	960	918	57	58	33	35	199	210	11	6
- Burgtor/Stadtpark	467	495	24	34	10	12	153	131	7	7
- Marli/Branden- baum	1.963	1.822	162	173	78	64	427	436	19	16
- Eichholz	341	388	62	29	10	18	84	102	2	3
- Karlshof/Israels- dorf	200	275	13	9	10	9	29	60	3	3
- St.-Gertrud	2.971	2.980	261	245	108	103	693	729	31	29
- Schlutup	320	245	14	18	16	6	63	54	3	4
- Dänischburg/ Siems	262	278	22	19	2	8	47	62	3	1
- Herrenwyk	188	192	13	15	15	13	39	42	4	4
- Kücknitz/Dum- mersdorf	575	643	31	27	24	36	122	163	9	3
- Pöppendorf	8	11	0	0	1	0	3	1	0	0
- Kücknitz ges.	1.033	1.124	66	61	42	57	211	268	16	8
- Ivendorf	8	15	0	0	0	0	1	3	0	0
- Alt-Travemünde/ Rönnau	627	960	9	19	10	19	161	229	14	4
- Priwall	85	94	5	1	2	3	32	52	3	0
- Teutendorf	6	3	0	0	0	0	1	0	0	0
- Brodten	7	6	1	0	0	1	3	1	0	0
- Travemünde	733	1.078	15	20	12	23	198	285	17	4

## 2.8 Ermittelte Tatverdächtige 2021

Delikte Hansestadt Lübeck	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	prozentual	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2021	7.524	279	659	717	1.655	22,00	5.869	26,8
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	7.165	235	633	676	1.544	21,55	5.621	23,1
Sexualdelikte	254	12	45	23	80	31,50	174	19,7
- davon								
- Vergewaltigung	32	0	2	4	6	18,75	26	25
- sexueller Missbrauch von Kindern	26	0	4	1	5	19,23	21	15,4
- sexuelle Belästigung	47	1	2	8	11	23,40	36	40,4
Rohheitsdelikte	2.419	66	192	170	428	17,69	1.991	25,2
davon								
- Raub	95	0	26	17	43	45,26	52	21,1
davon								
- Raub auf Geschäfte	4	0	1	0	1	25,00	3	0
- Handtaschenraub	1	0	0	0	0	0,00	1	0
- Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	46	0	18	11	29	63,04	17	23,9
- Raubüberfälle in Wohnungen	10	0	4	1	5	50,00	5	30
Körperverletzung	1.740	54	138	120	312	17,93	1.428	26
davon								
- gefährliche und schwere Körperverletzung	541	24	64	52	140	25,88	401	26,4
- darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	297	8	48	39	95	31,99	202	25,3
- leichte Körperverletzung	1.187	33	80	69	182	15,33	1.005	27,1
- Freiheitsberaubung/ Nötigung/Bedrohung	788	15	43	56	114	14,47	674	24,1
Sachbeschädigung	499	30	75	67	172	34,47	327	19
davon								
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen	102	6	24	18	48	47,06	54	12,7
Diebstahl gesamt	1.344	104	176	105	385	28,65	959	31
davon								
- Ladendiebstahl	847	89	139	61	289	34,12	558	31,3
- Wohnungseinbruchsdiebstahl	20	0	0	0	0	0,00	20	20
- Tageswohnungseinbruch	7	0	0	0	0	0,00	7	42,9
- Diebstahl an und aus Kfz	49	3	5	3	11	22,45	38	24,5
- Diebstahl von Kraftwagen	25	0	3	2	5	20,00	20	52
- Diebstahl von Mopeds und Krädern	19	0	4	5	9	47,37	10	10,5
- Fahrraddiebstahl	70	2	2	8	12	17,14	58	22,9

## KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN LÜBECK

Delikte Hansestadt Lübeck	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	prozentual	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
- Diebstahl aus Automaten	8	0	0	1	1	12,50	7	62,5
- Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	49	2	3	5	10	20,41	39	28,6
- Taschendiebstahl	20	0	0	3	3	15,00	17	40
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.209	15	71	101	187	15,47	1.022	26,6
davon								
- Betrug	854	12	58	82	152	17,80	702	26
davon								
- Waren- und Warenkreditbetrug	295	0	10	33	43	14,58	252	13,9
- Geldkreditbetrug	17	0	0	1	1	5,88	16	29,4
- Erschleichen von Leistungen	228	12	40	21	73	32,02	155	50,9
- mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	45	0	3	5	8	17,78	37	13,3
- Computerbetrug	11	0	0	2	2	18,18	9	27,3
- Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	12	0	0	0	0	0,00	12	16,7
Widerstand gegen die Staatsgewalt	205	3	12	16	31	15,12	174	23,9
Brandstiftung	25	0	2	0	2	8,00	23	20
Rauschgiftdelikte	1.411	1	118	246	365	25,87	1.046	15,9
Gewaltkriminalität	650	24	89	70	183	28,15	467	25,4
Umweltdelikte	98	2	1	9	12	12,24	86	19,4
Straßenkriminalität	745	23	108	101	232	31,14	513	24,4

## 3 Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein

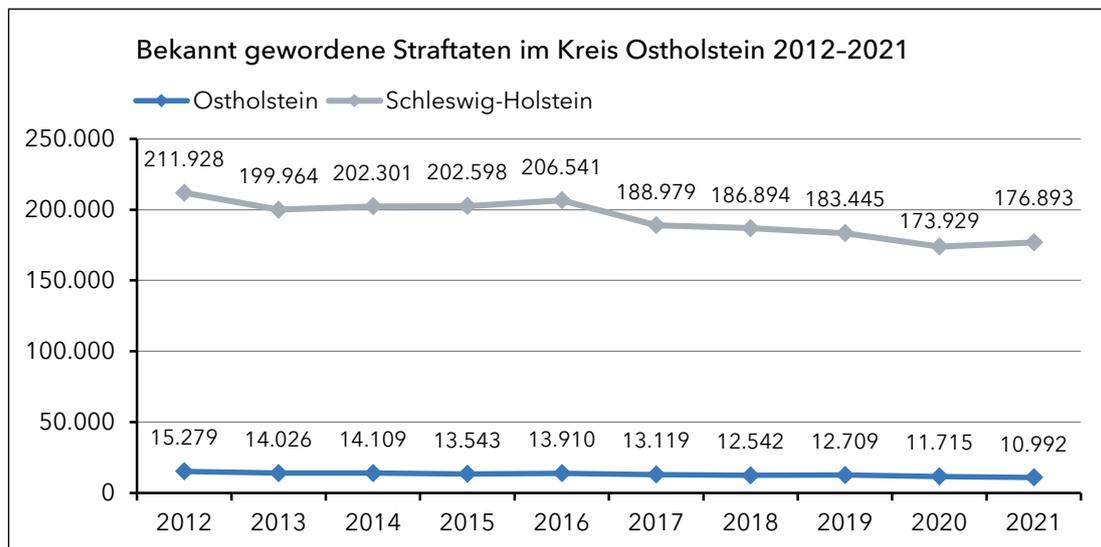
### 3.1 Gesamtkriminalität

**Fälle: 10.992**

#### Rückgang der Fallzahlen setzt sich fort - neuer Tiefstand

Für das Gebiet des Kreises Ostholstein wurden im Jahr 2021 **10.992** Straftaten im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Bereits im Jahr 2020 wurde mit 11.715 bekannt gewordenen Straftaten ein historischer Tiefstand erreicht. Die Gesamtanzahl der Taten hat sich nun erneut um 723 Taten (entspricht 6,17 %) reduziert.

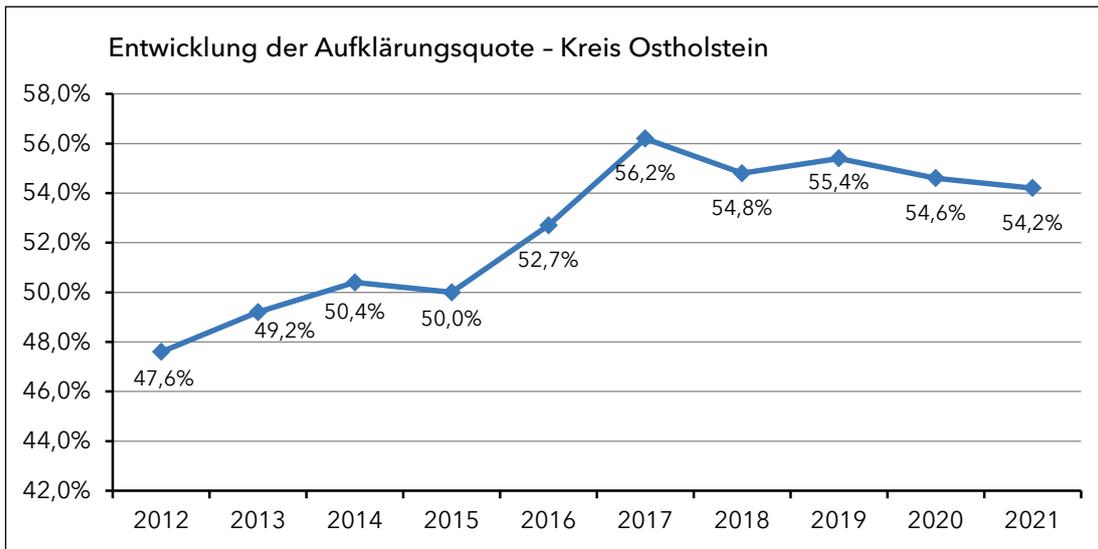
Auf Landesebene ist die Zahl der Straftaten von 173.929 auf 176.893 dagegen um 1,7 % angestiegen. Damit zeigen die Fallzahlen im Kreis Ostholstein einen deutlich gegenläufigen Trend zum Landesdurchschnitt.



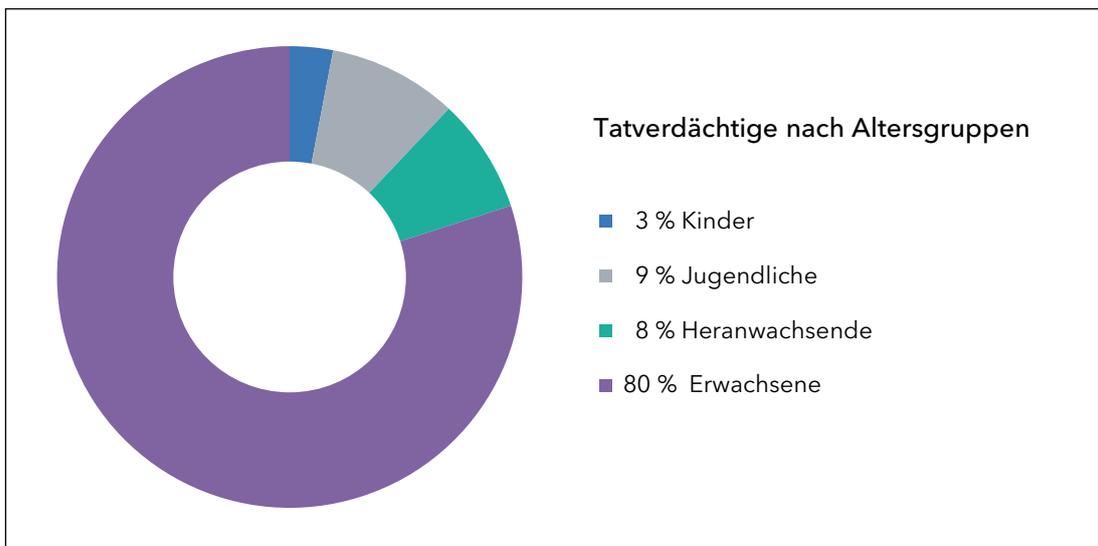
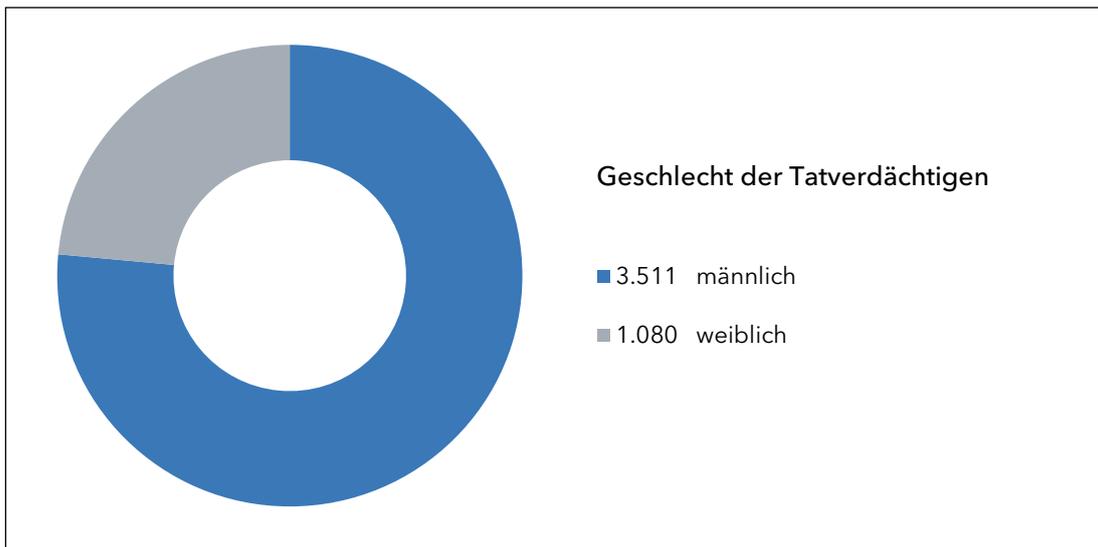
### 3.2 Aufklärungsquote

**AQ: 54,2 %**

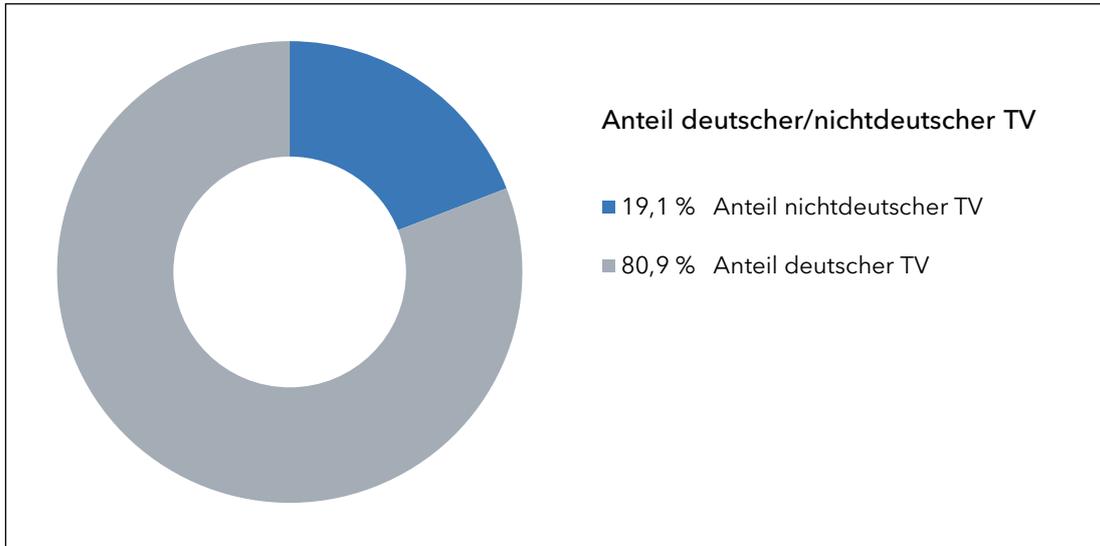
Die Aufklärungsquote liegt mit 54,2 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres (54,6 %), und damit unter dem Landesdurchschnitt von 57,6 %.



### 3.3 Tatverdächtige



Von den 4.591 ermittelten Tatverdächtigen sind 76 % (3.511) männlich und 24 % (1.080) weiblich. Der überwiegende Anteil (80 %) ist erwachsen. Heranwachsende machen 8 % und Jugendliche 9 % aus. Am geringsten ist der Anteil an Kindern mit 3 %.



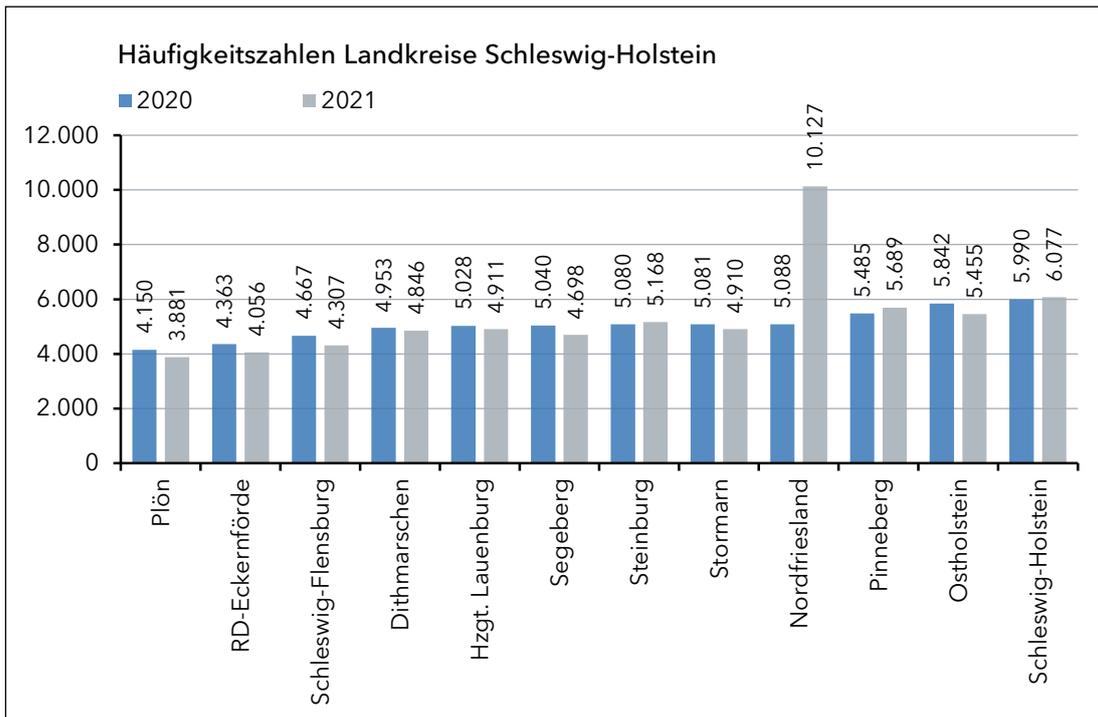
80,9 % waren dabei deutsche, 19,1 % nichtdeutsche Tatverdächtige.

### 3.4 Häufigkeitszahl

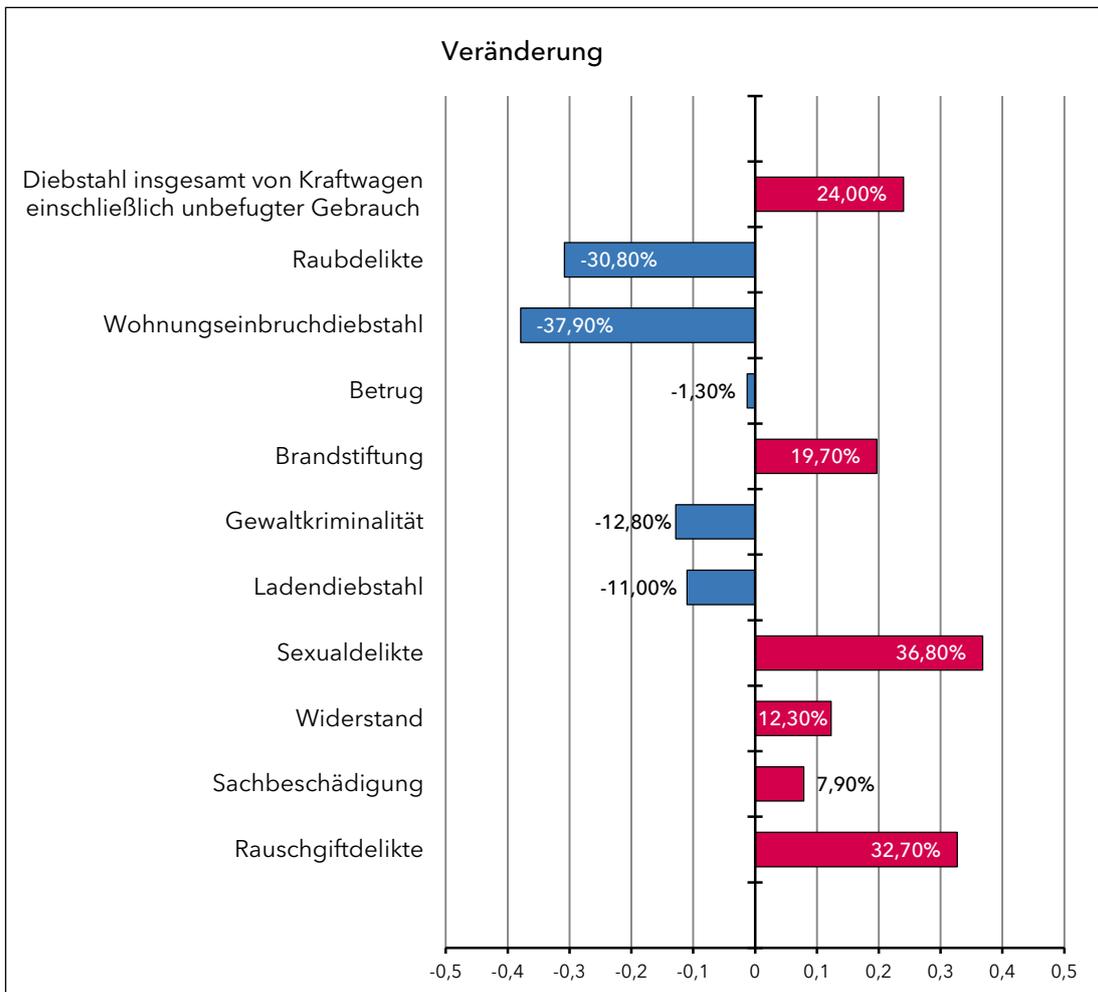
Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

**Für den Bereich des Kreises Ostholstein ist die Zahl von 5.842 im Jahr 2020 auf 5.455 im Jahr 2021 gesunken.**

Im Vergleich der Landkreise in Schleswig-Holstein belegt Ostholstein damit aktuell Platz 9 vor den Kreisen Pinneberg und Nordfriesland.



### 3.5 Entwicklung der einzelnen Deliktsfelder



Das vorstehende Diagramm stellt die Steigerungs- und Abnahmeraten in einzelnen Deliktsbereichen dar. Dabei wirken sich Schwankungen in den Deliktsfeldern mit niedrigen Fallzahlen prozentual ggf. entsprechend stark aus.

### 3.5.1 Sexualdelikte

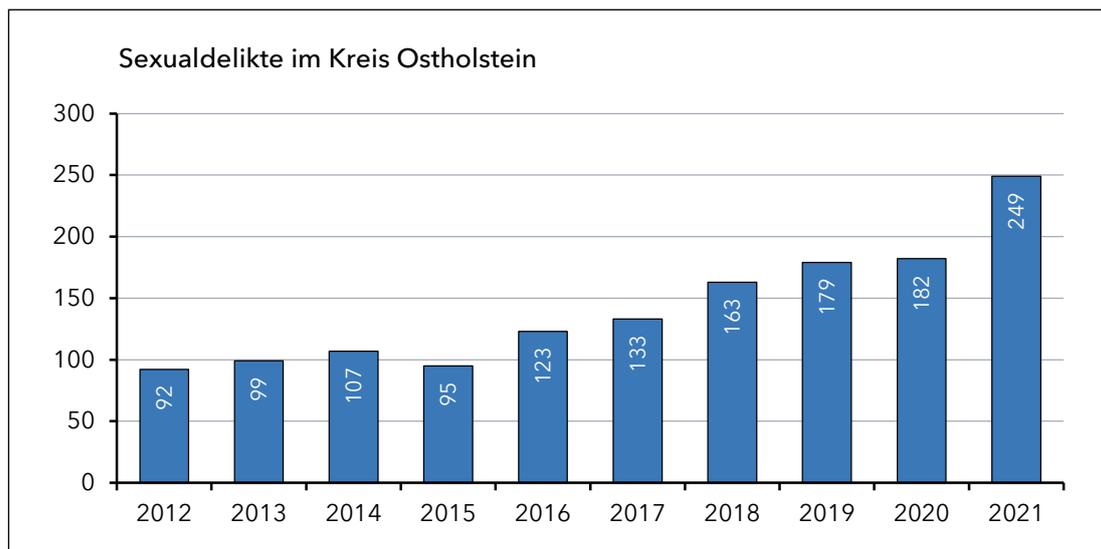
Die Sexualdelikte im Bereich des Kreises Ostholstein haben deutlich zugenommen: Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 67 Fällen oder 36,8 % auf 249 zu verzeichnen.

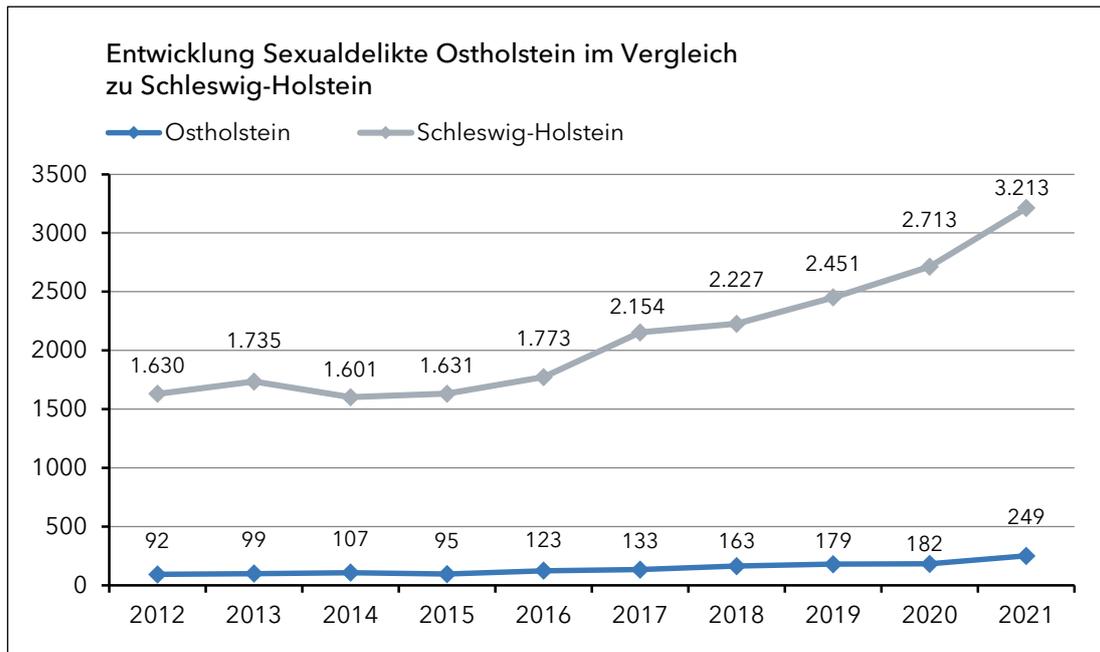
Ein besonders hoher Anstieg ist dabei bei der Verbreitung pornografischer Inhalte festzustellen (101 Fälle = 69 mehr als 2020, entspricht 215,6 % Zunahme). Hierunter fällt im Wesentlichen die Verbreitung, der Erwerb, Besitz und die Herstellung kinderpornografischer Inhalte.

Im Deliktsfeld Vergewaltigung/sexuelle Nötigung wurde ein Fall mehr als im Jahr 2020 registriert (23 statt 22).

Es gab 41 registrierte Fälle von sexueller Belästigung - eine Abnahme von 7 gegenüber dem Vorjahr (14,6 % weniger).

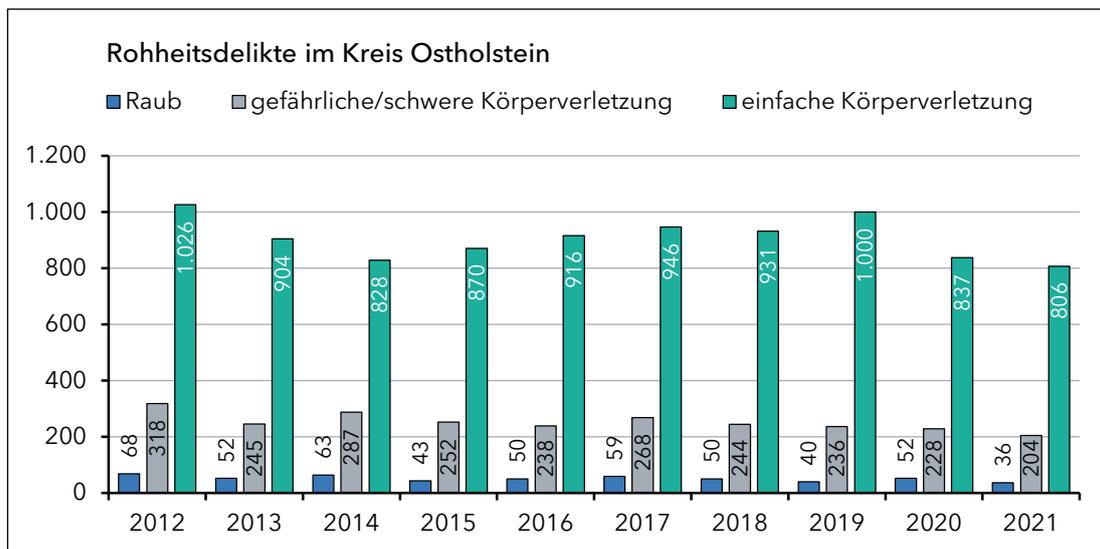
Im 10-Jahres-Vergleich ist ein deutlicher Anstieg zu erkennen.





### 3.5.2 Rohheitsdelikte

Unter Rohheitsdelikten werden in der polizeilichen Kriminalstatistik Raub- und Körperverletzungsdelikte verstanden.



Die Anzahl der Raubtaten im Kreis Ostholstein hat um 30,8 % (minus 16 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Die einfachen Körperverletzungen nahmen um 31 Fälle (-3,7%) ab. Bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungen ist ein Rückgang um 24 Fälle (-10,5 %) zu verzeichnen.

Bei den Straftaten gegen die persönliche Freiheit ist hingegen ein Zuwachs von 457 auf **563** Fälle (+106 Fälle bzw. 23,2 %) festzustellen. Darunter fallen unter anderem Bedrohungen und Nötigungen.

### 3.5.3 Eigentumsdelikte

Die Anzahl der Eigentumsdelikte in Ostholstein ist insgesamt rückläufig.

Bei den einfachen Diebstählen liegt im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 236 Fälle (-11,6 %) auf nunmehr **1.800** vor.

Diebstähle unter erschwerenden Umständen haben erheblich abgenommen: Waren es 2020 insgesamt noch 1.524 registrierte Fälle, so wurden 2021 nur noch **1.063** erfasst, ein Rückgang um 30,2 % oder 461 Fälle.

#### 3.5.3.1 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftwagen

Die Anzahl der Diebstähle und unbefugten Ingebrauchnahmen von Kraftwagen (dazu gehören Autos/LKW/Wohnmobile) hat im Kreis Ostholstein im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Wurden im Jahr 2020 50 Fälle registriert, waren es im Jahr 2021 **62** Fälle. Dabei entstand ein Schaden von mehr als 1,5 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug die Schadenshöhe ca. 1,2 Mio. €.

#### 3.5.3.2 Diebstahl und unbefugte Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern

Hier hat es eine Abnahme der Fallzahlen gegeben: 2021 wurden **14** Fälle des Diebstahls oder der unbefugten Ingebrauchnahme von Mopeds und Krafträdern registriert. Gegenüber 2020 bedeutet das eine Abnahme um 14 Fälle oder 50 %.

#### 3.5.3.3 Fahrraddiebstahl

Auch beim Deliktsfeld Fahrraddiebstahl ist ein Rückgang der Fallzahlen um 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr festzustellen. 2021 wurden **432** Fälle gemeldet. 2020 waren es noch 520.

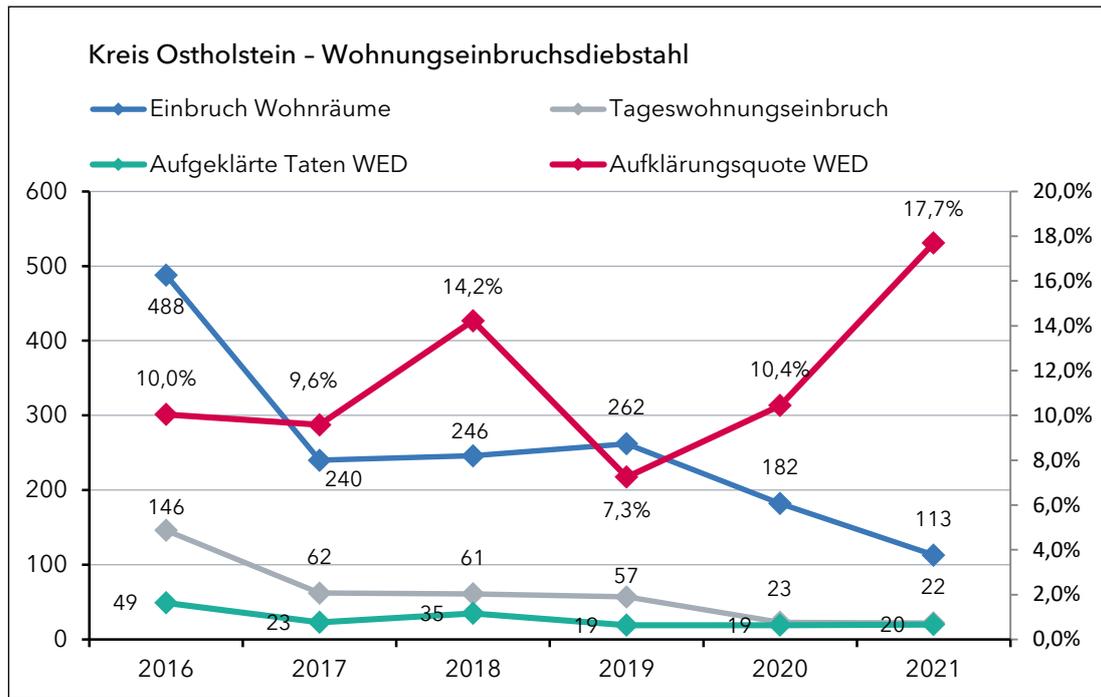
#### 3.5.3.4 Ladendiebstahl

Erfreulich ist auch die Entwicklung beim Ladendiebstahl. Hier kam es gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang um 11,0 % (minus 51 Fälle) auf **413** Taten. Vor einem Jahr betrug die Anzahl 464.

#### 3.5.3.5 Wohnungseinbruchdiebstähle

Sehr erfreulich ist die Entwicklung bei den Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2021. In diesem für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung besonders wesentlichen Deliktsbereich ist ein massiver Rückgang zu verzeichnen. 2021 wurden 37,9 % weniger Wohnungseinbruchdiebstähle im Kreis Ostholstein registriert. Die meisten der **113** Wohnungseinbruchdiebstähle wurden zur Nachtzeit begangen, in 22 Fällen schlugen die Täter tagsüber zu. Im Jahr 2020 waren es 182 Fälle, davon 23 Tageswohnungseinbrüche.

In 50 der 113 Fälle blieb es beim Versuch.



Auch die Aufklärungsquote entwickelt sich sehr positiv von 10,4 % im Vorjahr auf nun 17,7 %.

### 3.5.3.6 Taschendiebstähle

Entgegen dem allgemein rückläufigen Trend bei den Diebstahlsdelikten wurden im Jahr 2021 deutlich mehr Taschendiebstähle registriert als im Vorjahr. In Ostholstein wurden **184** Fälle bekannt. Das sind 45 Fälle oder 32,37 % mehr als 2020.

### 3.5.4 Betrugsdelikte

Bei den Betrugsdelikten gibt es einen geringfügigen Rückgang der Fallzahlen. Wurden 2020 noch 1.250 Delikte erfasst, so sind es 2021 **1.234**. Das entspricht einem Rückgang von 1,3 %.

### 3.5.5 Brandstiftung

2021 wurden **85** Brandstiftungen registriert. Das sind 14 Taten mehr als im Jahr 2020 und entspricht einem Zuwachs von 19,7 %.

### 3.5.6 Gewaltkriminalität<sup>2</sup>

Im Bereich der Gewaltkriminalität ist ein Rückgang um 12,8 % im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

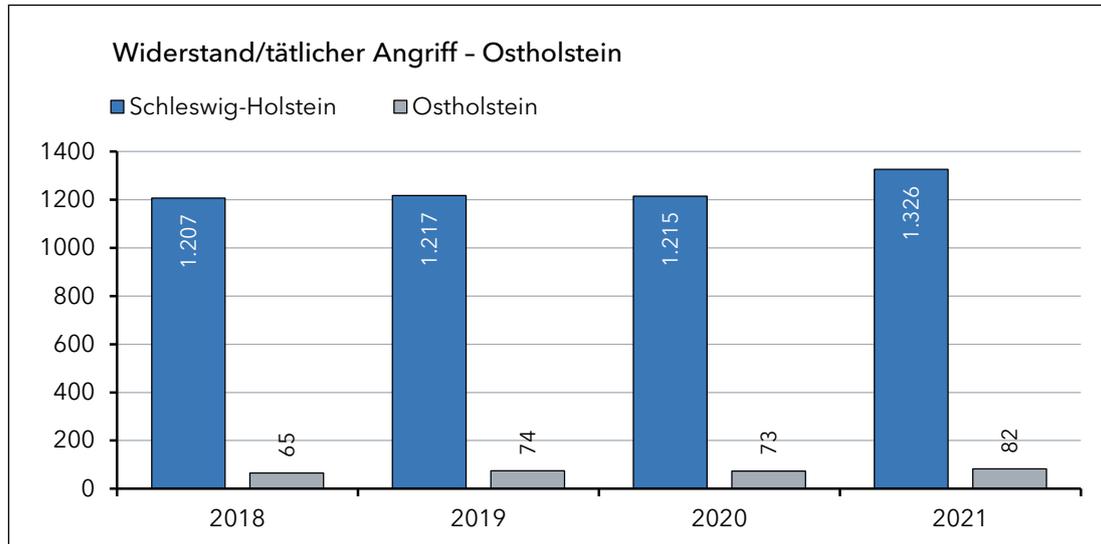
<sup>2</sup> Unter Gewaltkriminalität werden in der PKS folgende Delikte zusammengefasst:

Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### 3.5.7 Widerstand/tätlicher Angriff

Problematisch stellt sich weiterhin die Entwicklung im Bereich der Widerstandsdelikte dar. Entgegen der Gesamtentwicklung der Kriminalität sind in diesem Deliktsfeld in Ostholstein weiterhin deutlich steigende Fallzahlen (+12,3 %) festzustellen. Das entspricht auch dem Landestrend.

*Hinweis: Die Widerstandsdelikte stellen nur einen Teil des Gesamtkomplexes Gewalt gegen Polizeibeamte dar.*



### 3.5.8 Sachbeschädigung

Die Anzahl der Sachbeschädigungen hat 2021 um 120 Fälle auf **1.643** zugenommen (+7,9 %).

### 3.5.9 Rauschgiftdelikte

Hier ist eine deutliche Zunahme um 32,8 % (von 852 auf **1.131**) der Fälle in Ostholstein zu verzeichnen.

### 3.5.10 Umweltdelikte

Der Bereich der Umweltdelikte stellt auch im Jahr 2021 - wie bereits 2020 - einen Sonderfall dar. Diese nehmen nach einem massiven Anstieg im Vorjahr wieder deutlich ab.

In diesen Deliktsbereich fließen auch Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz mit ein. Diese spielten vor 2020 nahezu keine Rolle. Wurden hier 2020 noch 28 Delikte erfasst, liegen für 2021 keine Fälle von Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz vor.

Insgesamt wurden **181** Umweltdelikte im Jahr 2021 erfasst (-68).

### 3.5.11 Urkundenfälschung

Einen weiteren Spezialfall stellt der Deliktsbereich der Urkundenfälschung dar. Insbesondere seit Ende 2021 wurden vermehrt Sachverhalte festgestellt, in denen z. B. Impf- oder Testzertifi-

kate im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gefälscht wurden bzw. gefälschte Zertifikate eingesetzt wurden, um in Apotheken einen elektronischen Impfnachweis erzeugen zu lassen.

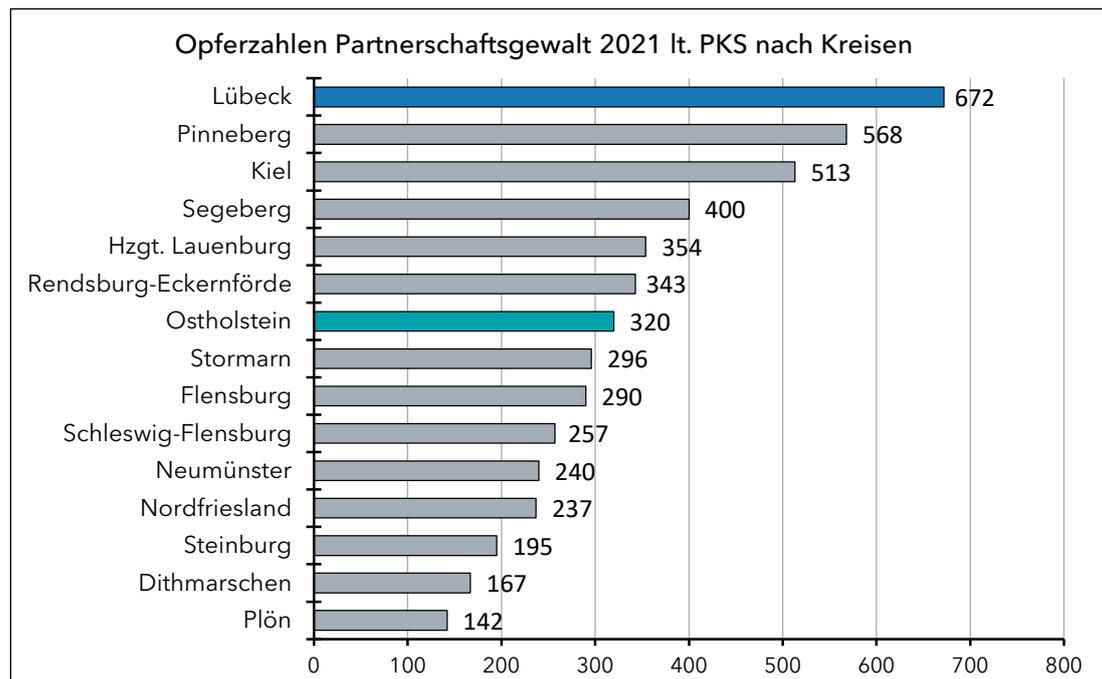
Der Deliktsbereich der Urkundenfälschung insgesamt weist dabei für 2021 noch keine Auffälligkeiten auf. 2021 wurden **170** Urkundenfälschungen bekannt, das sind 5 weniger als im Jahr 2020.

Die eingangs erwähnten Feststellungen dürften damit zu erheblichen Teilen noch nicht in die Statistik eingeflossen sein. Mit einer entsprechenden Steigerung ist daher im kommenden Jahr zu rechnen.

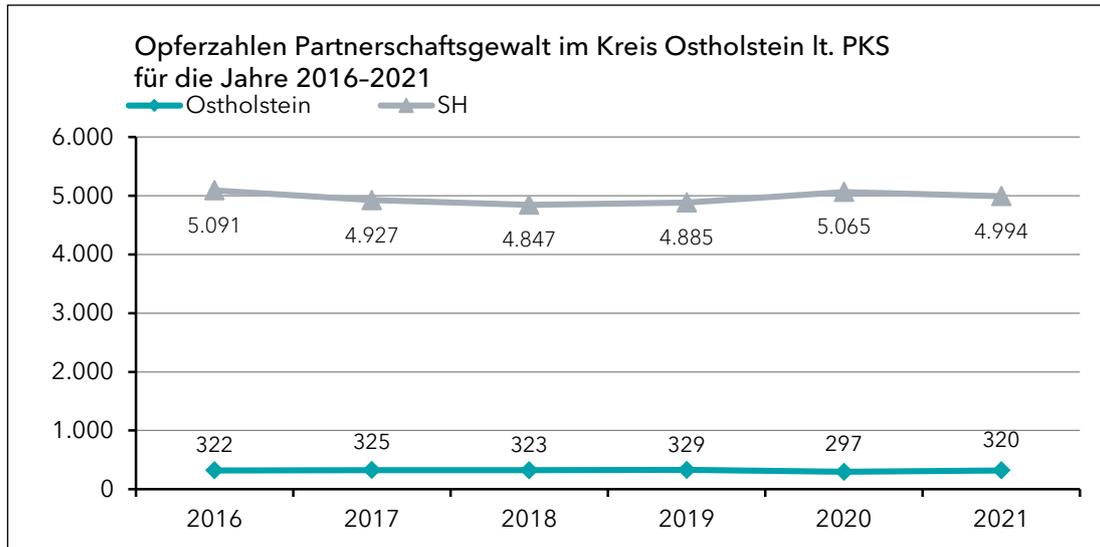
### 3.5.12 Partnerschaftsgewalt

Die Auswertung von Partnerschaftsgewalt basiert auf folgenden Straftaten: Mord und Totschlag, gefährliche Körperverletzung (KV), schwere KV, KV mit Todesfolge, vorsätzliche einfache KV, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff, Bedrohung, Stalking, Nötigung, Freiheitsberaubung, Zuhälterei und Zwangsprostitution. Für die Identifizierung von Partnerschaftsgewalt ist die Täter-Opfer-Beziehung von Bedeutung. Dabei werden Partnerschaften differenziert nach: Ehepartner, eingetragene Lebenspartnerschaft, Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften und ehemalige Partnerschaften.

Der Kreis Ostholstein befindet sich dabei seit Jahren durchgehend, so auch im Jahr 2021, im Mittelfeld bei den Opferzahlen im Land.



Seit 2016 stagnieren die Zahlen in Ostholstein durchgehend zwischen 320 und 329. Lediglich im Vorjahr wurde mit 297 Opfern eine signifikant geringere Zahl festgestellt. 2021 wurden 320 Opfer von Partnerschaftsgewalt registriert.



Betrachtet man den gesamten Zeitraum seit 2016, so liegen 2021 für Ostholstein die zweitniedrigsten Opferzahlen im Rahmen von Partnerschaftsgewalt vor. Ein besonderer Corona-Effekt lässt sich aus dieser Entwicklung nicht herleiten. Gleichwohl ist insbesondere bei Partnerschaftsgewalt immer der Umstand zu berücksichtigen, dass die Taten meist im höchst privaten Bereich stattfinden und daher in vielen Fällen nicht zur Anzeige gebracht werden. Die Dunkelziffer dürfte in diesem Bereich also besonders hoch sein. Die Entwicklung in Ostholstein läuft aktuell dem Landestrend entgegen: Für ganz Schleswig-Holstein ist eine geringfügige Abnahme der Opferzahlen im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

### 3.6 Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:

Ostholstein	2020	2021	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2020	2021
<b>Delikte gesamt</b>	<b>11.715</b>	<b>10.992</b>	<b>-723</b>	<b>-6,17</b>	<b>54,6</b>	<b>54,2</b>
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	11160	10794	-366	-3,28	52,40	53,40
Sexualdelikte	182	249	+67	+36,81	82,4	90
davon						
- Vergewaltigung	22	23	+1	+4,55	100	95,7
- sexueller Missbrauch von Kindern	35	36	+1	+2,86	82,9	91,7
- sexuelle Belästigung	48	41	-7	-14,58	83,3	90,2
Rohheitsdelikte	1.676	1.713	+37	+2,21	89,1	90,3
davon						
- Raub	52	36	-16	-30,77	71,2	52,8
davon						
- Raub auf Geschäfte	4	3	-1	-25,00	50	0
- Handtaschenraub	1	0	-1	-100,00	0	100
- Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18	10	-8	-44,44	61,1	40
- Raubüberfälle in Wohnungen	4	2	-2	-50,00	100	50
Körperverletzung	1.167	1.114	-53	-4,54	89,9	91,6
davon						
- gefährliche und schwere Körperverletzung	228	204	-24	-10,53	86,4	87,3
- darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	109	91	-18	-16,51	80,7	80,2
- leichte Körperverletzung	837	806	-31	-3,70	92	92,9
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	457	563	+106	+23,19	89,3	90,2
davon						
- Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	456	558	+102	+22,37	89,3	90,3
Sachbeschädigung	1.523	1.643	+120	+7,88	23,2	22,5
davon						
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen	399	628	+229	+57,39	16,3	15,9
Diebstähle	3.560	2.863	-697	-19,58	25	23,6
davon						
- Ladendiebstahl	464	413	-51	-10,99	84,7	84
- Wohnungseinbruchsdiebstahl	182	113	-69	-37,91	10,4	17,7
- Tageswohnungseinbruch	23	22	-1	-4,35	13	18,2
- Diebstahl an und aus Kfz	422	348	-74	-17,54	11,6	5,5
- Diebstahl von Kraftwagen	50	62	+12	+24,00	16	16,1

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN OSTHOLSTEIN

Ostholstein	2020	2021	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2020	2021
- Diebstahl von Mopeds und Krädern	28	14	-14	-50,00	25	14,3
- Fahrraddiebstahl	520	432	-88	-16,92	11,7	10,2
- Diebstahl aus Automaten	50	35	-15	-30,00	20	5,7
- Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	224	161	-63	-28,13	10,7	19,3
- Taschendiebstahl	139	184	+45	+32,37	2,2	0,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.862	1.835	-27	-1,45	54,9	49,5
davon						
Betrug	1.250	1.234	-16	-1,28	55,4	52,3
davon						
- Waren- und Warenkreditbetrug	454	469	+15	+3,30	67	57,6
- Geldkreditbetrug	15	5	-10	-66,67	86,7	100
- Erschleichen von Leistungen	87	136	+49	+56,32	100	98,5
- mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	116	133	+17	+14,66	27,6	15,8
- Computerbetrug	28	20	-8	-28,57	39,3	55
- Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	23	9	-14	-60,87	100	88,9
Widerstand gegen die Staatsgewalt	73	82	+9	+12,33	98,6	97,6
Brandstiftung	71	85	+14	+19,72	29,6	40
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	555	198	-357	-64,32	99,5	100
davon						
- Unerlaubter Aufenthalt	170	88	-82	-48,24	99,4	100
Rauschgiftdelikte	852	1.131	+279	+32,75	88,4	86,8
Gewaltkriminalität	305	266	-39	-12,79	84,9	83,5
Umweltdelikte	249	181	-68	-27,31	69,9	55,8
Straßenkriminalität	2.288	2.331	+43	+1,88	18,7	16,9

## 3.7 Ermittelte Tatverdächtige 2021

Delikte Ostholstein	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	proz.	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
<b>Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2021</b>	<b>4.591</b>	<b>159</b>	<b>394</b>	<b>379</b>	<b>932</b>	<b>20,30</b>	<b>3.659</b>	<b>19,1</b>
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	4.396	152	383	362	897	20,40	3.499	15,5
Sexualdelikte	205	19	31	19	69	33,66	136	22,4
davon								
- Vergewaltigung	24	0	3	5	8	33,33	16	25
- sexueller Missbrauch von Kindern	30	4	7	2	13	43,33	17	13,3
- sexuelle Belästigung	35	1	4	3	8	22,86	27	37,1
Rohheitsdelikte	1.420	51	99	98	248	17,46	1.172	16,8
davon								
- Raub	24	0	8	1	9	37,50	15	25
davon								
- Raub auf Geschäfte	0	0	0	0	0	-	-	0
- Handtaschenraub	0	0	0	0	0	-	-	0
- Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	0	1	0	1	20,00	4	20
- Raubüberfälle in Wohnungen	1	0	0	0	0	0,00	1	0
Körperverletzung	996	45	76	72	193	19,38	803	17,8
davon								
- gefährliche und schwere Körperverletzung	211	11	22	17	50	23,70	161	19,4
- darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	90	6	13	9	28	31,11	62	18,9
- leichte Körperverletzung	732	32	54	50	136	18,58	596	19
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	478	9	23	27	59	12,34	419	14,9
Sachbeschädigung	276	19	38	28	85	30,80	191	10,5
davon								
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen	64	7	17	7	31	48,44	33	6,3
Diebstahl gesamt	612	55	65	45	165	26,96	447	20,3
davon								
- Ladendiebstahl	329	43	36	19	98	29,79	231	23,7
- Wohnungseinbruchsdiebstahl	17	0	2	3	5	29,41	12	17,6
- Tageswohnungseinbruch	5	0	0	0	0	0,00	5	0
- Diebstahl an und aus Kfz	21	1	3	4	8	38,10	13	33,3
- Diebstahl von Kfz	11	0	4	1	5	45,45	6	18,2
- Diebstahl von Mopeds und Krädern	2	0	0	0	0	0,00	2	0

**KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN OSTHOLSTEIN**

Delikte Ostholstein	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	proz.	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
- Fahrraddiebstahl	39	3	3	5	11	28,21	28	17,9
- Diebstahl aus Automaten	2	1	0	0	1	50,00	1	50
- Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	26	2	1	2	5	19,23	21	11,5
- Taschendiebstahl	1	0	1	0	1	100,00	0	0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	748	2	38	76	116	15,51	632	22,5
davon								
- Betrug	507	2	31	61	94	18,54	413	21,1
davon								
- Waren- und Warenkreditbetrug	174	0	5	14	19	10,92	155	14,9
- Geldkreditbetrug	6	0	0	0	0	0,00	6	16,7
- Erschleichen von Leistungen	119	0	17	27	44	36,97	75	41,2
- mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	15	1	0	1	2	13,33	13	6,7
- Computerbetrug § 263 a StGB	30	1	1	5	7	23,33	23	10
- Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	8	0	0	0	0	0,00	8	12,5
Widerstand gegen die Staatsgewalt	73	0	6	7	13	17,81	60	15,1
Brandstiftung	35	0	4	3	7	20,00	28	14,3
Rauschgiftdelikte	838	3	141	132	276	32,94	562	8,9
Gewaltkriminalität	259	11	32	23	66	25,48	193	19,7
Umweltdelikte	114	0	2	7	9	7,89	105	13,2
Straßenkriminalität	325	21	50	32	103	31,69	222	16,3

### 3.8 Kriminalitätsentwicklung in größeren Gemeinden in Ostholstein

Gemeinde	Delikte gesamt		Rauschgift		Gewalt		Straßen- kriminalität		WED	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Bad Schwartau	1.063	1.125	45	54	24	21	230	346	17	13
	+ 5,8%		+20%		-12,5%		+50,4%		-23,5%	
Eutin	1.255	1.229	124	199	41	35	253	213	26	9
	- 2,1%		+60,5%		-14,6%		-15,8%		-65,4%	
Fehmarn	1.338	846	47	35	19	22	198	177	11	2
	-36,8%		-25,5%		+15,8%		-10,6%		-81,8%	
Malente	560	526	78	117	12	19	91	79	28	5
	-6,1%		+50%		+58,3%		-13,2%		-82,1%	
Neustadt i. H.	1.035	1.045	74	195	47	31	198	172	8	3
	+ 1%		+163,5%		-34%		-13,1%		-62,5%	
Ratekau	610	548	30	36	16	15	114	110	11	6
	-10,2%		+20%		-6,3%		-3,5%		-45,5%	
Scharbeutz	754	643	53	29	14	14	200	179	9	17
	-14,7%		-45,3%		±0%		-10,5%		+88,9%	
Stockelsdorf	553	541	22	22	18	23	110	126	9	2
	-2,2%		±0%		+27,8%		+14,5%		-77,8%	



**Herausgeber**

Polizeidirektion Lübeck  
Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit  
Possehlstraße 4  
23560 Lübeck  
Telefon 0451 131-2005 oder -2015  
Fax 0451 131-2019

**Ansprechpartner**

Sven Hermes  
Telefon 0451 131-0  
E-Mail [Luebeck.PD@polizei.landsh.de](mailto:Luebeck.PD@polizei.landsh.de)

**Bild**

Seite 1 | Landespolizei Schleswig-Holstein

**Redaktion:**

Polizeidirektion Lübeck  
Stabsbereich 5 (Steuerung Kriminalitätsbekämpfung)

**Die Landespolizei im Internet**

[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung -  
auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2022